



BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINE-  
HANDFUNKGERÄTE

# IC-M94D IC-M94DE



Icom (Europe) GmbH

Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben das Handfunkgerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Funkgerät jahrelang einwandfrei funktionieren.

## ■ Wichtig

**LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE** vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

**BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF.** Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M94D/IC-M94DE.

Einige der in der Anleitung aufgeführten Funktionen sind nur nutzbar, wenn das Handfunkgerät entsprechend vorprogrammiert wurde. Fragen Sie dazu Ihren Händler.

## ■ Features

- Intuitive Benutzeroberfläche
- 6 W Sendeleistung, 1,5 W NF-Leistung
- AIS-Empfänger mit Basisfunktionen (Automatisches Identifikationssystem)

## ■ Explizite Definitionen

| BEGRIFF           | BEDEUTUNG  |
|-------------------|--|
| ⚠ <b>GEFAHR!</b>  | Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungs- oder Explosionsgefahr.                       |
| ⚠ <b>WARNUNG!</b> | Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.                   |
| <b>VORSICHT</b>   | Das Gerät kann beschädigt werden.  |
| <b>HINWEIS</b>    | Falls angeführt, bitte beachten. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer usw. |

Icom ist nicht verantwortlich für den Verlust, die Beschädigung oder für eine verschlechterte Performance von Icom-Geräten bzw. von Fremdherstellern, wenn Fehler auftreten infolge von:

- Gewalteinwirkung einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf, Feuer, Erdbeben, Sturm, Überschwemmung, Blitzschlag oder andere Naturereignisse, politische Ereignisse wie Unruhen, Kriege usw. sowie radioaktive Kontamination.
- Benutzung eines Icom-Geräts in Verbindung mit Technik fremder Hersteller, die nicht von Icom überprüft wurde.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern. AquaQuake ist eine Marke der Icom Inc. Alle anderen Produkte oder Marken sind registrierte Marken und Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

## ■ Im Notfall

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über Kanal 16. Sie können den Notalarm auch über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70 absetzen.

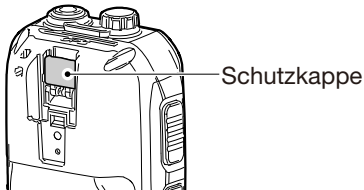
### ◇ NOTALARM ÜBER KANAL 16

1. Zum Umschalten auf Kanal 16 die Taste [16/C] drücken.
2. Mit gedrückter [PTT]-Taste die entsprechenden Informationen wie folgt übermitteln:

- „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
- „HIER IST “ (Schiffsname).
- Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffsnummer ansagen.  
(UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
- „MEINE POSITION IST “ (Ihre Position).
- Grund des Notalarms angeben (und ob evtl. Hilfe erforderlich ist).
- Weitere, der Rettung dienliche Details durchgeben.

### ◇ DSC-NOTALARMIERUNG

1. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang gedrückt halten, bis drei kurze Signaltöne und ein langer Signaltöne zu hören sind.



2. Bestätigung der See- oder Küstenfunkstelle abwarten.
3. Nach Empfang der Bestätigung wird Kanal 16 automatisch eingestellt.
4. Die [PTT]-Taste gedrückt halten und den Notalarm wie oben beschrieben über Sprechfunk durchgeben.

## ■ Empfehlung

**SÄUBERN SIE DAS HANDFUNKGERÄT SORGFÄLTIG** wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist und lassen Sie es trocknen. Andernfalls können Tasten, Schalter und Bedienelemente sowie die Ladkontakte durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden bzw. korrodieren.

**HINWEIS:** Wenn man den Eindruck hat, dass das Handfunkgerät nicht mehr wasserdicht ist, darf es nur noch mit einem feuchten weichen Tuch gereinigt werden. Die Wasserdichtheit kann insbesondere dann nicht mehr gegeben sein, wenn das Gehäuse, Anschlüsse oder Abdeckungen geplatzt bzw. das Gerät heruntergefallen ist. Kontaktieren Sie Ihren Icom-Händler, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

---

## ■ Sicherheitshinweise

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** das Gerät in der Nähe elektronischer Zünder oder in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben. Dies könnte zu einer Explosion und zum Tod führen.

⚠ **WARNUNG!** Benutzen Sie in Icom-Funk- oder -Ladegeräten ausschließlich von Icom spezifizierte Akkupacks. Nur Icom-Akkupacks sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akkupacks anderer Hersteller oder gefälschter Akkupacks kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **WARNUNG!** Halten Sie das Handfunkgerät immer so, dass die Antenne **NIEMALS** nahe am Körper ist oder Körperteile berührt. Achten Sie beim Senden insbesondere auf das Gesicht und die Augen.

⚠ **WARNUNG!** Benutzen Sie das Handfunkgerät **NIEMALS** mit zu hoher Lautstärke, wenn Sie es mit Ohrhörer, Kopfhörern oder anderem Audiozubehör betreiben. Andauernde hohe Lautstärke kann zu Hörschäden führen.

**VORSICHT: NIEMALS** die Anschlüsse eines Akkupacks (oder die Ladkontakte des Handfunkgeräts) kurzschließen. Kurzschlüsse sind auch möglich, wenn ein Akkupack oder das Handfunkgerät zusammen mit metallischen Gegenständen in einer Tasche o. Ä. transportiert wird. Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden, um Beschädigungen am Akkupack oder am Handfunkgerät auszuschließen.

**VORSICHT: NIEMALS** Lösungsmittel, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Handfunkgeräts verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können. Bei Verschmutzungen säubern Sie das Handfunkgerät mit einem weichen trockenen Tuch.

**VORSICHT: VERMEIDEN** Sie die Lagerung und den Betrieb des Handfunkgeräts in staubiger Umgebung.

**HINWEIS: VERMEIDEN** Sie die Benutzung oder Lagerung des Handfunkgeräts bei direkter Sonneneinstrahlung oder außerhalb folgender Temperaturbereiche:  
IC-M94D: -20 °C bis +60 °C  
IC-M94DE: -15 °C bis +55 °C.

Verwahren Sie das Handfunkgerät **NIEMALS** an einem unsicheren Ort, um eine Benutzung durch Unbefugte zu vermeiden

**VORSICHT!** Das Handfunkgerät entspricht den Erfordernissen der IPX7\* in Bezug auf Wasserdichtheit. Falls das Handfunkgerät einmal zu Boden gefallen ist, kann die Wasserdichtheit nicht weiter garantiert werden, weil Schäden am Gehäuse bzw. den Dichtungen auftreten können

\* Nur bei angebrachter Buchsen- und Akkupack-Abdeckung.

### Information:

In dieser Anleitung werden folgende Abkürzungen als Versionsbezeichnungen der Handfunkgeräte verwendet:

|                 |     |
|-----------------|-----|
| USA:            | USA |
| Export:         | EXP |
| Europa:         | EUR |
| Deutschland:    | FRG |
| Niederlande:    | HOL |
| Großbritannien: | UK  |

---

## ■ CE-Konformität



Hiermit erklärt die Icom Inc., dass mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-M94DE die grund-

legenden Anforderungen der Radio Equipment Directive 2014/53/EU erfüllen und den Vorschriften zum Einsatz gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten (Directive 2011/65/EU) entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist auf folgender Website veröffentlicht:

<https://www.icomjapan.com/support/>

## ■ Entsorgung



Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt, den zugehörigen Unterlagen oder der Verpackung weist darauf hin, dass in den Ländern der EU alle elektrischen und elektronischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren (aufladbare Batterien) am Ende ihrer Lebensdauer bei einer benannten Sammelstelle abgegeben werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den bei Ihnen geltenden Bestimmungen.

# ■ Inhaltsverzeichnis

|   |           |  |           |
|---|-----------|--|-----------|
| ■ Wichtig .....   | i         | <b>8 ZWEI-/DREIKANAL-<br/>ÜBERWACHUNG .....</b>  | <b>21</b> |
| ■ Features .....  | i         | ■ Beschreibung .....                             | 21        |
| ■ Explizite Definitionen .....  | i         | ■ Betrieb .....                                  | 21        |
| ■ Im Notfall .....  | ii        | <b>9 DSC-BETRIEB .....</b>                       | <b>22</b> |
| ■ Empfehlung .....  | ii        | ■ DSC-Adress-IDs .....                           | 22        |
| ■ Sicherheitshinweise .....   | iii       | ■ Position und Zeit eingeben .....               | 23        |
| ■ CE-Konformität .....  | iv        | ■ Senden eines DSC-Notrufs .....                 | 24        |
| ■ Entsorgung .....  | iv        | ■ Senden von DSC-Anrufen .....                   | 28        |
| <b>1 GRUNDREGELN .....</b>  | <b>1</b>  | ■ Empfang eines DSC-Notrufs .....                | 35        |
| <b>2 ZUBEHÖR .....</b>  | <b>2</b>  | ■ Empfang von DSC-Anrufen .....                  | 36        |
| ■ Mitgeliefertes Zubehör .....  | 2         | ■ DSC-Log .....                                  | 40        |
| ■ Anbauteile .....  | 2         | ■ Liste ungelesener DSC-Anrufe .....             | 41        |
| <b>3 vGERÄTEBESCHREIBUNG .....</b>  | <b>4</b>  | ■ DSC-Einstellungen .....                        | 42        |
| ■ Bedienelemente .....  | 4         | <b>10 AIS-EMPFÄNGER .....</b>                    | <b>44</b> |
| ■ Display .....   | 5         | ■ AIS .....                                      | 44        |
| ■ Softkeys .....  | 6         | ■ AIS-Klassen .....                              | 44        |
| <b>4 LADEN DES AKKUPACKS .....</b>  | <b>8</b>  | ■ AIS-Kartenplotter .....                        | 45        |
| ■ Hinweise zum Akkupack .....   | 8         | ■ AIS-Listenanzeige .....                        | 47        |
| ■ Hinweise zum Laden .....  | 9         | ■ Als Freund kennzeichnen .....                  | 49        |
| ■ Ladegerät .....   | 10        | ■ Detailanzeige .....                            | 50        |
| <b>5 VORBEREITUNG .....</b>   | <b>11</b> | ■ AIS-Einstellungen .....                        | 52        |
| ■ MMSI-Code programmieren .....   | 11        | <b>11 WEITERE FUNKTIONEN .....</b>               | <b>55</b> |
| ■ ATIS-Code programmieren<br>(Für HOL- und FRG-Versionen) ...             | 12        | ■ Wegpunkt .....                                 | 55        |
| <b>6 GRUNDLEGENDER BETRIEB .....</b>                                      | <b>13</b> | ■ MOB (Mann über Bord) .....                     | 58        |
| ■ Kanal wählen .....  | 13        | ■ Navigation .....                               | 59        |
| ■ Wetterkanäle und Wetteralarm<br>(USA-, EXP- und<br>AUS-Versionen) ..... | 14        | ■ Verlorenes Ziel .....                          | 61        |
| ■ Lautstärke einstellen .....   | 15        | ■ GPS .....                                      | 62        |
| ■ Squelch-Pegel einstellen .....  | 15        | <b>12 MENÜMODUS .....</b>                        | <b>63</b> |
| ■ Anrufkanal programmieren .....  | 15        | ■ Nutzung des Menümodus .....                    | 63        |
| ■ Empfangen und senden .....  | 16        | ■ Menüpunkte .....                               | 64        |
| ■ Verriegelungsfunktion .....   | 17        | ■ Beschreibung der Menüpunkte .....              | 65        |
| ■ Monitorfunktion .....   | 17        | <b>13 TECHNISCHE DATEN<br/>UND ZUBEHÖR .....</b> | <b>68</b> |
| ■ AquaQuake-Funktion .....  | 18        | ■ Technische Daten .....                         | 68        |
| ■ Kanalnamen editieren .....  | 18        | ■ Zubehör .....                                  | 70        |
| <b>7 SUCHLAUFBETRIEB .....</b>  | <b>19</b> | ■ Nutzung des HM-165 .....                       | 71        |
| ■ Suchlaufarten .....   | 19        | <b>14 UKW-MARINE-KANALLISTE .....</b>            | <b>72</b> |
| ■ Vorzugskanäle programmieren .....                                       | 20        | ■ Für IC-M94D .....                              | 72        |
| ■ Suchlauf starten<br>(Außer HOL-Version) .....                           | 20        | ■ Für IC-M94DE .....                             | 73        |
|   |           | <b>15 STÖRUNGSSUCHE .....</b>                    | <b>74</b> |
|   |           | INDEX .....                                      | 75        |

## ◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notrufen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notrufe haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notrufe sind verboten und werden verfolgt.

## ◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

## ◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

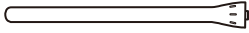
Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See- oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-See- oder Schiffsfunkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

**HINWEIS:** Obwohl das IC-M94D/IC-M94DE auf den UKW-Marinekanälen 1021, 1023, 1081, 1082 und 1083 betrieben werden kann, sind diese Simplex-Kanäle gemäß den FCC-Bestimmungen in den Gewässern der USA nicht zur allgemeinen Nutzung zugelassen.

## ■ Mitgeliefertes Zubehör

Antenne



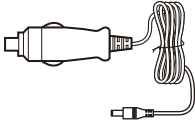
Handschleife



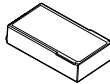
Gürtelclip



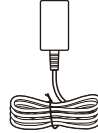
Zigarettenanzünderkabel



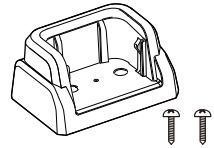
Akkupack



Netzadapter (für Ladegerät)



Ladegerät (mit zwei Schrauben)



**HINWEIS:** Zubehörteile sind je nach Version des Handfunkgeräts nicht oder in anderer Ausführung im Lieferumfang enthalten.

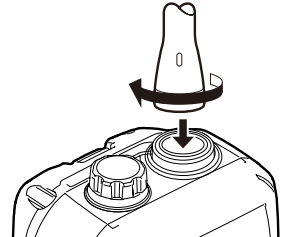
## ■ Anbauteile

### ◇ Antenne

Schließen Sie die mitgelieferte Antenne an den Antennenanschluss an.

#### **VORSICHT:**

- **TRAGEN SIE** das Handfunkgerät **NIE** an der Antenne.
- **NIE** eine andere als die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Antennen anschließen.
- **NIEMALS** ohne Antenne senden.



### ◇ Gürtelclip

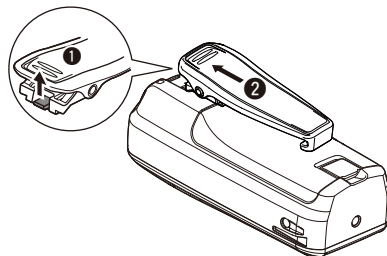
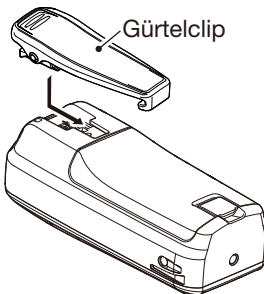
#### **Anbringen:**

Gürtelclip in Pfeilrichtung einschieben, bis er mit einem Klick einrastet.

#### **Abnehmen:**

Lasche (1) anheben und den Gürtelclip in Pfeilrichtung herausziehen (2).

**VORSICHT!** Dabei nicht die Fingernägel abbrechen.



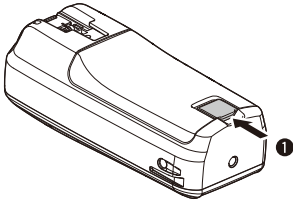


## 2 ZUBEHÖR

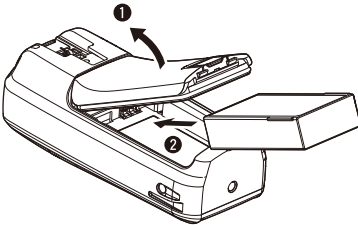
### ◇ Akkupack

#### Einsetzen:

1. Verriegelung in Pfeilrichtung schieben (❶).



2. Abdeckung öffnen (❶) und den Akkupack so einsetzen, dass er flach anliegt (❷).



3. Abdeckung wieder sicher anbringen.

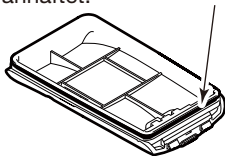
#### Herausnehmen:

Die Abdeckung entriegeln, anheben und abnehmen, dann den Akkupack herausnehmen.

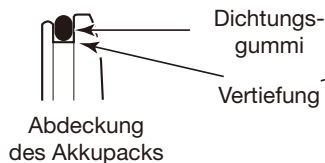
#### VORSICHT:

- **NIE** den Akkupack aus dem Handfunkgerät nehmen oder einsetzen, wenn es nass oder verschmutzt ist. Dabei könnten Feuchtigkeit oder Schmutz ins Innere gelangen und Schäden verursachen.
- Beim Einsetzen oder Entnehmen des Akkupacks darauf achten, dass sich die Gummidichtung korrekt in der Vertiefung der Abdeckung befindet. Wenn das nicht der Fall ist, kann die Dichtung beim Einsetzen beschädigt werden, was zu Einschränkungen der Wasserdichtheit führt.
- Beim Einsetzen des Akkupacks darauf achten, dass an der Dichtung kein Schmutz haftet. Sollten sich an der Dichtung Schmutz oder anderes befinden, schränkt dies die Wasserdichtheit des Handfunkgeräts ein.

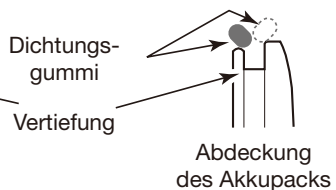
Sicherstellen, dass sich der Dichtungsgummi richtig in der Vertiefung befindet und kein Schmutz anhaftet.



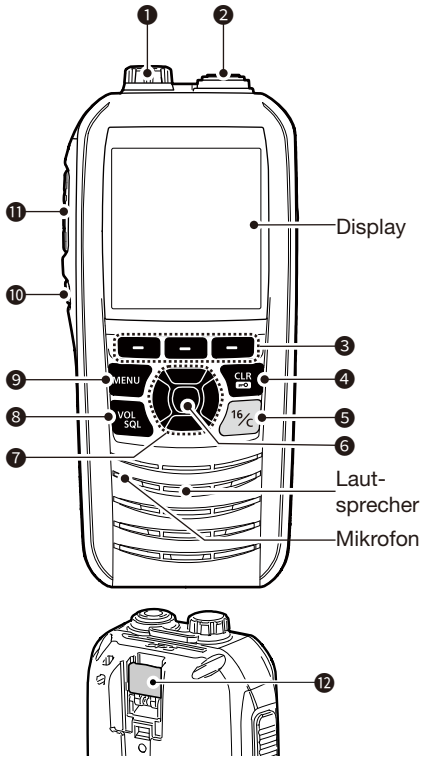
#### richtige Lage



#### falsche Lage



## ■ Bedienelemente



### 1 BUCHSE FÜR LAUTSPRECHER-MIKROFON (S. 71)

Zum Anschließen des optionalen Lautsprechermikrofons.

**HINWEIS:** Bei Nichtnutzung des optionalen Lautsprechermikrofons ist die Buchsenabdeckung anzubringen, da ansonsten Wasser in das Handfunkgerät eindringen kann.

### 2 ANTENNENBUCHSE (S. 2)

Zum Anschließen der mitgelieferten Antenne.

### 3 SOFTKEYS (S. 6)

Mit [◀] oder [▶] durch die Menüs bewegen, dann mit einer der drei Softkeys die Funktion wählen, die oberhalb der betreffenden Taste in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird.

### 4 LÖSCH-/VERRIEGELUNGSTASTE [CLR/☐]

- Drücken, um die Dateneingabe abbrechen oder zum vorherigen Display zurückzukehren.
- 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein oder auszuschalten. (S. 17)

### 5 KANAL-16-/ANRUFKANALTASTE [16/C]

- Drücken, um Kanal 16 zu wählen. (S. 13)
- 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal zu wählen. (S. 13)

### 6 ENTER-TASTE

Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen.

### 7 NAVIGATIONSTASTEN [▲]/[▼]/[◀]/[▶]

- [▲] oder [▼] drücken, um den Betriebskanal, Menüpunkte, Menüeinstellungen usw. zu wählen.
- Mit [◀] oder [▶] zur vorigen oder nächsten Softkey-Funktion umschalten. (S. 6)
- Drücken, um im Eingabemodus ein Zeichen oder eine Ziffer auszuwählen.

### 8 LAUTSTÄRKE-/SQUELCH-/MONITOR-TASTE [VOL/SQL]/[MONI]

- Einmal drücken, um die Lautstärkeeinstellung aufzurufen. (S. 15)
- Zweimal drücken, um die Squelch-Einstellung aufzurufen. (S. 15)
- 1 Sek. lang drücken, um die Monitorfunktion einzuschalten. (S. 17)

### 9 MENÜTASTE [MENU]

Drücken, um den Menümodus aufzurufen oder zu schließen.

### 10 EIN/AUS-TASTE [⏻]

1 Sek. lang drücken, um das Handfunkgerät ein- oder auszuschalten.

### 11 PTT-TASTE [PTT]

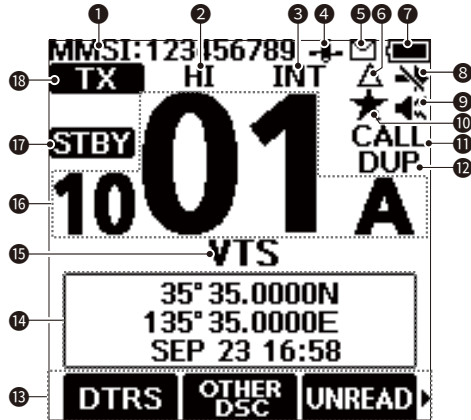
Zum Senden drücken, zum Empfang loslassen.

### 12 NOTRUFTASTE [DISTRESS]

3 Sek. lang drücken, um einen Notruf zu senden.

### 3 GERÄTEBESCHREIBUNG

#### ■ Display



**1 ANZEIGE DES MMSI-CODES** (S. 11)


Zeigt den eigenen MMSI-Code an.

**2 SENDELEISTUNGS-ANZEIGE** (S. 7)

- „HI“: hohe Sendeleistung
- „LOW“: geringe Sendeleistung

**3 KANALGRUPPEN-ANZEIGE**

Zeigt folgende Kanalgruppen an: INT (International), USA, CAN (Kanada), ATIS, WX (Wetterkanal) oder DSC.

- ① Wählbare Kanäle können je nach Version des Handfunkgeräts oder Voreinstellung abweichen.
- ① Bei eingeschaltetem Wetteralarm wird „“ angezeigt. (Nur USA- und EXP-Version)

**4 GPS-SYMBOL**

- Permanent sichtbar, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden.
- Blinkt, wenn keine GPS-Daten empfangen werden.

**5 MITTEILUNGS-SYMBOL** (S. 40)





- Erscheint, wenn eine ungelesene DSC-Mitteilung vorhanden ist.
- Blinkt, bis eine der Mitteilungen gelesen wurde.

**6 CPA/TCPA-SYMBOL**

Erscheint, wenn sich ein Ziel im CPA/TPA-Alarmgebiet befindet. (S. 52)

**7 AKKU-ANZEIGE**



Zeigt die verbleibende Akku-Kapazität an.

- : voll geladen
- : halb geladen
- : Laden erforderlich
- : entladen

**8 DSC-UMSCHALTSYMBOL** (S. 42)

- Erscheint, wenn bei „CH Auto Switch“ die Einstellung „Ignore (TEMP)“ oder „Manual (TEMP)“ gewählt wurde.
- Blinkt, wenn bei „DSC Switch“ „OFF“ gewählt ist.

**9 LAUTSTÄRKE/STUMMSCHALTUNGS-ANZEIGE** (S. 15)

-  erscheint, wenn der Lautstärkepegel auf „Loud“ eingestellt ist.
-  erscheint bei der Einstellung „Mute“.

**10 SYMBOL FÜR VORZUGSKANAL** (S. 20)

Wird angezeigt, wenn ein Vorzugs (TAG)-Kanal gewählt wurde.

**11 SYMBOL FÜR ANRUFKANAL** (S. 13)

Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

**12 DUPLEX-SYMBOL**

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.

**13 SOFTKEY-ANZEIGEN** (S. 6)

Anzeige der für die Softkeys programmierten Funktionen.

- ①  **Key Locked** erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

**14 POSITIONS- UND ZEIT-ANZEIGE**

Anzeige der Position und der Zeit, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder sie manuell eingegeben wurden.

**Empfangene GPS-Daten:**

- „No Position No Time“ wird angezeigt, wenn 2 Minuten nach dem Einschalten noch keine GPS-Daten empfangen werden, eine Warnmeldung erscheint.
- „??“ blinkt, wenn länger als 30 Sek. keine gültigen GPS-Daten empfangen wurden. Nach 10 Minuten blinken abwechselnd „??“ und eine Warnmeldung.
- Eine Warnmeldung erscheint, wenn keine GPS-Daten empfangen werden oder mehr als 4 Stunden seit dem letzten GPS-Empfang vergangen sind.

① „Local“ erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebung. (S. 65)

**Manuell eingegebene GPS-Daten:**

- Manuell eingegebene GPS-Daten sind nur 4 Stunden gültig, nach Ablauf der Zeit erscheint eine Warnmeldung.
- ① „Manual“ wird angezeigt.

**15 KANALNAME**

- Kanalname erscheint, falls er programmiert ist. (S. 18)
- „SCAN“ oder „SCAN 16“: erscheint beim Suchlauf. (S. 20)
- „DUAL 16“ oder „TRI 16“: erscheint bei der Zwei- bzw. Dreikanalüberwachung. (S. 21)

**16 KANALNUMMER (S. 13)**

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.

**17 STATUSANZEIGE**

- STBY: Stand-by-Modus
- RT: RT (Radio Telephone)-Modus
  - ① Wenn für eine voreingestellte Zeit keine Bedienung erfolgt, kehrt das Funkgerät zum Stand-by-Modus zurück.
- DSC: DSC-Modus.

**18 EMPFANGS-/SENDEANZEIGE (S. 16)**

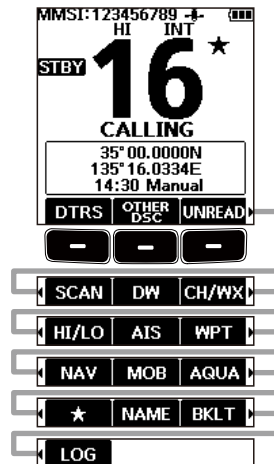
- TX: erscheint beim Senden.
- MONI: erscheint bei aktivierter Monitorfunktion.
- BUSY: erscheint, wenn ein Signal empfangen wird bzw. der Squelch geöffnet ist.

**Softkeys**

Häufig genutzte Funktionen lassen sich den drei Softkeys zuordnen. Je nach zugeordneter Funktion erscheint eine ganz bestimmte Anzeige oberhalb der jeweiligen Taste im Display.

**◇ Wahl der Softkey-Funktionen**

1. [◀] oder [▶] drücken, um die zugeordneten Funktionen der Softkeys nacheinander durchzuschalten.
2. Softkey unter der Funktionsanzeige im Display drücken, um die betreffende Funktion auszuwählen.



**HINWEIS:** Die angezeigten Softkey-Funktionen oder ihre Reihenfolge können je nach Programmierung des Handfunkgeräts variieren. Fragen Sie Ihren Händler zu Details. Wenn kein MMSI-Code programmiert wurde, erfolgt keine Anzeige der Softkeys für DSC-Funktionen.

### 3 GERÄTEBESCHREIBUNG

#### ◇ Softkey-Funktionen

| Softkey  | Funktion   | siehe S. |
|--|--|----------|
| <b>DTRS</b><br>Notruf                                | Drücken, um das „Compose Distress“-Display anzuzeigen, in dem man die Ursache des Notrufs wählen und dann mit [DISTRESS] (rote Taste) den Notruf senden kann.<br><b>NIEMALS NOTRUF E SENDEN, WENN SICH DAS SCHIFF ODER PERSONEN NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDEN. EIN NOTRUF IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.</b> | 25       |
| <b>OTHER DSC</b><br>Andere Anrufe                    | Drücken, um einen Einzel-, Gruppen- oder Testanruf usw. zu senden.   | 28       |
| <b>UNREAD</b><br>Liste ungelesener DSC-Anrufe        | Wenn im Handfunkgerät ungelesene DSC-Anrufe vorhanden sind, drücken, um die Liste der ungelesenen DSC-Anrufe anzuzeigen.   | 41       |
| <b>SCAN</b><br>Suchlauf                              | Drücken, um den normalen oder den Prioritätssuchlauf zu starten oder zu stoppen.   | 20       |
| <b>DW</b> / <b>TW</b><br>Zwei-/Dreikanal-überwachung | Drücken, um die Zwei- oder Dreikanalüberwachung zu starten oder zu stoppen.  | 21       |
| <b>CH/WX</b><br>Kanal/Wetterkanal                    | Drücken, um einen regulären oder einen Wetterkanal zu wählen.<br>① Wetterkanal nur bei USA- und EXP-Versionen; bei allen anderen Versionen wird <b>CH</b> angezeigt.<br>② Wenn der Anrufkanal oder Kanal 16 gewählt ist, Taste drücken, um auf die normalen Kanäle umzuschalten.   | 14       |
| <b>HI/LO</b><br>Sendeleistung                        | Drücken, um zwischen High und Low umzuschalten.<br>① Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.   | 5        |
| <b>AIS</b> AIS                                       | Drücken, um das AIS-Kartenplotter-Display anzuzeigen.  | 45       |
| <b>WPT</b> Wegpunkt                                  | Drücken, um die eigene Positionsdaten zu speichern.  | 55       |
| <b>NAV</b> / <b>STOP NAV</b><br>Navigation           | Drücken, um die Navigation zu starten.<br>Zum Stoppen, Taste während der Navigation drücken.   | 59       |
| <b>MOB</b> / <b>STOP MOB</b><br>Mann über Bord       | Drücken, um den Mann-über-Bord (MOB)-Modus zu starten.<br>Zum Stoppen, Taste während des MOB-Modus drücken.  | 58       |
| <b>AQUA</b><br>AquaQuake                             | Drücken und halten, um mit der AquaQuake-Funktion in den Lautsprecher eingedrungenes Wasser zu entfernen.  | 18       |
| <b>★</b><br>Vorzugskanal                             | Kurz drücken, um einen Vorzugskanal zu wählen. 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal als Vorzugs (TAG)-Kanal zu markieren oder um die Markierung zu löschen.   | 20       |
| <b>NAME</b><br>Kanalname                             | Drücken, um den Namen des angezeigten Kanals zu ändern.  | 18       |
| <b>BKLT</b><br>Hintergrundbeleuchtung                | Drücken, um die Hintergrundbeleuchtung für Display und Tasten einstellen zu können.<br>① Mit [▲]/[▼][◀]/[▶] Einstellung von 1 bis 7 oder OFF wählen.   | 65       |
| <b>LOG</b>   | Drücken, um das Log der empfangenen Anrufe oder das Log der empfangenen Notruf-Meldungen anzuzeigen.   | 40       |

## ■ Hinweise zum Akkupack

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akkus kann der Akkupack unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie Akkupacks **NIEMALS** ins Feuer. Dabei können Gase entstehen, die gesundheitsgefährdend sind und Explosionen verursachen können.

⚠ **GEFAHR!** **NIEMALS** auf Akkupacks schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akkupacks, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akkupacks unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

⚠ **GEFAHR!** Akkupacks **NIEMALS** bei Temperaturen von über +60 °C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akkupacks in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Kapazität und Lebensdauer können dadurch vermindert werden.

⚠ **GEFAHR!** **NIEMALS** den Akkupack dicht an offenem Feuer lagern. Die dabei mögliche Überhitzung kann den Akkupack zum Platzen bringen. Bei der Entsorgung lokale Vorschriften beachten.

⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akkupacks zu löten oder diese andersweitig zu modifizieren. Die dabei auf den Akkupack einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

⚠ **GEFAHR!** Falls aus einem Akkupack eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Erblindung führen. Spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit klarem Wasser und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.

⚠ **WARNUNG!** Falls es zu einem Körperkontakt mit Flüssigkeit aus dem Akkupack kommt, spülen Sie die betreffenden Stellen unverzüglich mit klarem Wasser ab.

⚠ **WARNUNG!** Der Akkupack darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsherden gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind dadurch möglich.

⚠ **WARNUNG!** Verwenden Sie **NIEMALS** beschädigte Akkupacks. Sie könnten einen Brand verursachen.

**VORSICHT:** Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akkupacks immer innerhalb des Temperaturbereichs des Handfunkgeräts oder des Akkupacks selbst bleibt.

IC-M94D: -20 °C bis +60 °C

IC-M94DE: -15 °C bis +55 °C

Akkupacks: -20 °C bis +60 °C

Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer. Es kann vorkommen, dass der Betriebstemperaturbereich des Akkus größer ist als der des Handfunkgeräts. In diesem Fall funktioniert das Handfunkgerät nicht richtig, weil es außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs betrieben wird.

**VORSICHT:** Die Lebensdauer des Akkupacks kann verkürzt sein, wenn man den Akkupack über längere Zeit voll geladen oder bei Temperaturen über +50 °C lagert. Falls der Akkupack längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Handfunkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akkupack so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige halbe Kapazität anzeigt. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei folgenden Temperaturen lagern:

- -20 °C bis +50 °C (etwa einen Monat)
- -20 °C bis +40 °C (etwa drei Monate)
- -20 °C bis +20 °C (etwa ein Jahr)

---

## 4 LADEN DES AKKUPACKS

### ■ Hinweise zum Akkupack

**VORSICHT:** Setzen Sie die Akkupacks **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akkupacks nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akkupack feucht sein, muss er vorher getrocknet werden.

**VORSICHT:** Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akkupack verwenden (Geruch, Verfärbung, starke Erwärmung, Rauchentwicklung o. Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

**SICHERSTELLEN**, dass Akkupacks spätestens fünf Jahre nach deren Produktionsdatum durch neue ersetzt werden, selbst wenn diese sich noch laden lassen. Das Material des Akkus verändert sich im Laufe der Zeit, selbst wenn der Akku nicht oder nur wenig genutzt wird. Je nach Funkbetrieb lässt sich der Akku zwischen 300- und 500-mal laden. Die Betriebsdauer mit einer Akku-Ladung verkürzt sich zunehmend, obwohl der Akku jeweils voll geladen zu sein scheint, wenn:

- seit der Herstellung des Akkus sind etwa fünf Jahre vergangen sind,
- der Akku mehr als 300 bis 500 Ladezyklen hinter sich hat.

### ■ Hinweise zum Laden

⚠ **GEFAHR!** Laden Sie den Akkupack **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Dann wird die interne Schutzschaltung des Akkupacks aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Akkupack bei Gewitter laden. Den Netzadapter bei aufziehendem Gewitter aus Gründen der Sicherheit unbedingt aus der Steckdose ziehen.

⚠ **WARNUNG!** Laden Sie den Akkupack **NICHT LÄNGER** als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger am Ladegerät. Falls der Akkupack innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akkupack aus dem Tischlader nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akkupacks führen.

⚠ **WARNUNG!** Beobachten Sie gelegentlich den Zustand des Akkupacks während des Ladevorgangs. Wenn eine ungewöhnliche Veränderung auftritt, sollten Sie ihn nicht mehr benutzen.

**VORSICHT: NIEMALS** das Handfunkgerät mit Akkupack in den Tischlader einsetzen, wenn die Geräte feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann den Tischlader zerstören. Der Tischlader ist nicht wasserdicht.

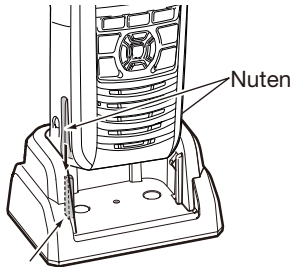
**VORSICHT:** Verwenden Sie den Netzadapter **NUR**, wenn sich die Netzsteckdose leicht zugänglich in der Nähe des Handfunkgeräts befindet. Trennen Sie ihn vom Netz, wenn er nicht verwendet wird.

**HINWEIS:** Laden Sie den Akkupack **NICHT** außerhalb des Ladetemperaturbereichs von 15°C bis 40°C. Die Ladezeit verlängert sich, ohne dass der Akkupack voll aufgeladen wird. Bei Überschreitung einer bestimmten Temperatur wird die interne Schutzschaltung des Akkupacks aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

## ■ Ladegerät

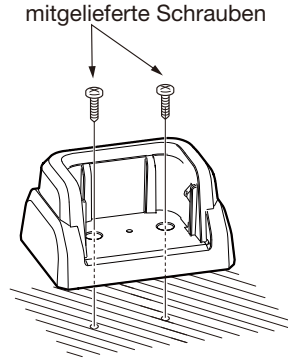
**HINWEIS:** Das Handfunkgerät **MUSS** während des Ladevorgangs ausgeschaltet sein. Andernfalls: - wird der Akkupack nicht korrekt geladen, - verkürzt sich die Lebensdauer des Akkupacks.

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass das Funkgerät mit den Nuten richtig in den Führungsschienen des Ladegeräts sitzt.



Führungsschienen

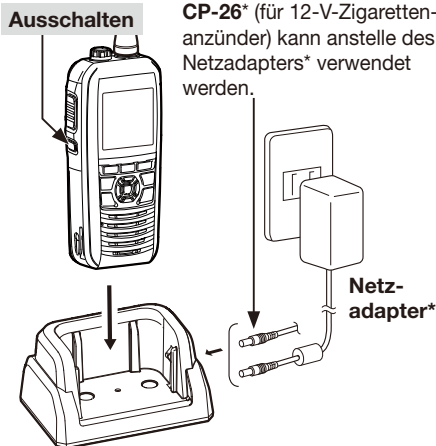
## ◇ Installation des Ladegeräts



4

## ◇ Mitgeliefertes Ladegerät

**Ladezeit:** etwa 4 Stunden für den Akkupack BP-306



Ladegerät

\* Je nach Version nicht oder in anderer Ausführung im Lieferumfang enthalten.

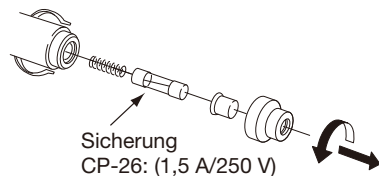
① „Charging“ wird angezeigt, die Balken der Akku-Anzeige wechseln.



① Ist der Akkupack vollständig geladen, erscheint „Full Charge“ und verlischt nach 10 Sekunden wieder.

## **HINWEIS:**

- Während des Ladens **NICHT** senden. Wenn man senden muss, das Handfunkgerät vom Lader nehmen und einschalten.
- Wird der Akkupack nicht richtig geladen, das Handfunkgerät aus dem Ladegerät nehmen und erneut einsetzen.
  - ① Ist das Laden fehlgeschlagen, erscheint „Charging Error“.
- Das Zigarettenanzünderkabel CP-26 ist mit einer 1,5-A-Sicherung ausgestattet. Brennt die Sicherung durch, so ist zuerst die Ursache dafür zu beseitigen und anschließend die Sicherung durch eine neue zu ersetzen.
  - NUR** Sicherungen mit unten genannten Nennwert verwenden.





## ■ MMSI-Code programmieren

Der neunstellige MMSI-Code (Maritime Mobile Service Identity, eigene DSC-ID) kann nur beim ersten Einschalten des Handfunkgeräts programmiert werden.

### Die Programmierung des MMSI-Codes kann nur ein einziges Mal erfolgen.

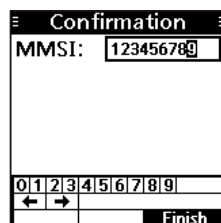
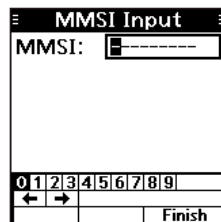
Sollte es erforderlich sein, den Code zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Vertriebspartner vorgenommen werden. Wenn bereits ein MMSI-Code programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

1. [P]-Taste gedrückt halten, um das Handfunkgerät einzuschalten.
  - Drei kurze Töne sind hörbar und „Push [ENT] to Register your MMSI“ erscheint im Display.
2. [ENT] drücken, um den MMSI-Code programmieren zu können.
  - Das „MMSI Input“-Display wird angezeigt.
  - ① [CLR] zweimal drücken, um die Programmierung zu überspringen. DSC-Anrufe sind dann nicht möglich. Um erneut mit der Programmierung zu beginnen, Handfunkgerät aus- und wieder einschalten.
3. MMSI-Code eingeben.

#### TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀] und [▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit „◀“ oder „▶“ den Cursor bewegen.

4. Schritt 3 wiederholen, bis alle 9 Stellen eingegeben sind.
5. „Finish“ wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] übernehmen.
  - Das „Confirmation“-Display wird angezeigt.
6. MMSI-Code zur Bestätigung noch einmal eingeben.
  - Bei falscher Eingabe erscheint „MMSI does not match“. Eingabe des Codes ab Schritt 2 wiederholen.
7. „Finish“ wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] bestätigen.
  - Wenn die zweite Eingabe des MMSI-Codes korrekt war, erscheint kurzzeitig „MMSI Successfully Registered“, danach erscheint das normale Betriebsdisplay.
  - ① Der MMSI-Code wird auch im normalen Betriebsdisplay angezeigt.



## ■ ATIS-Code programmieren (Für HOL- und FRG-Versionen)

Der zehnstellige ATIS-Code (Automatic Transmitter Identification System) kann im Menümodus bei „ATIS ID Input“ programmiert werden.

### Die Programmierung des ATIS-Codes kann nur ein einziges Mal erfolgen.

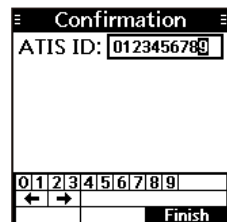
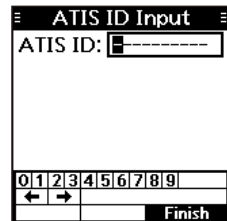
Sollte es erforderlich sein, den Code zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Vertriebspartner vorgenommen werden. Wenn bereits ein ATIS-Code programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

1. [MENU] drücken.
  - Der Menümodus wird aufgerufen.
2. Mit [▲] oder [▼] „ATIS ID Input“ wählen und dann [ENT] drücken, um mit der Eingabe zu beginnen.
  - Das „ATIS ID Input“-Display wird angezeigt.
3. ATIS-Code eingeben.

**TIPP:**

- Gewünschte Ziffer mit [◀] und [▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.

4. Schritt 3 wiederholen, bis alle 10 Stellen eingegeben sind.
5. „Finish“ wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] übernehmen.
  - Das „Confirmation“-Display wird angezeigt.
6. ATIS-Code zur Bestätigung noch einmal eingeben.
  - Bei falscher Eingabe erscheint „ATIS ID does not match“.  
Eingabe des Codes ab Schritt 2 wiederholen.
7. „Finish“ wählen und den eingegebenen Code mit [ENT] bestätigen.
  - ① Wenn die zweite Eingabe des ATIS-Codes korrekt war, erscheint kurzzeitig „ATIS ID registered successfully“, danach erscheint das normale Betriebsdisplay.
  - ① Der ATIS-Code kann im Menümodus unter „Radio Info“ geprüft werden.



## ■ Kanal wählen

**HINWEIS:** Vor der ersten Benutzung des Handfunkgeräts muss der Akkupack vollständig geladen werden, damit er seine optimale Lebensdauer erreicht. Um Schäden am Handfunkgerät zu vermeiden, sollte es während des Ladens ausgeschaltet sein.

### ◇ Normaler Kanal

Ein Kanal lässt sich durch Drücken von [▲] oder [▼] auswählen.

### ◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notrufkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Die Überwachung des Notrufkanals ist immer erforderlich. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalüberwachung wird Kanal 16 überwacht.

- Taste [16/C] drücken, um Kanal 16 zu wählen.
  - ① Rückkehr zum vorherigen Kanal mit **CH/WX** oder **CH**.

### ◇ Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Bei aktivierter Dreikanalüberwachung wird der Anrufkanal mit überwacht. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern.

- ① Details zur Programmierung des Anrufkanals siehe S. 15.
- Taste [16/C] 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal zu wählen.
  - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen im Display.
  - ① Rückkehr zum vorherigen Kanal mit **CH/WX** oder **CH**.



### ◇ Kanalgruppe wählen

Im Handfunkgerät sind mehrere Kanalgruppen vorprogrammiert. Je nach Version kann man eine Kanalgruppe für USA, International, Kanada, DSC und ATIS wählen.

[MENU] > Settings > Radio > **Channel Group**

1. [MENU] drücken.
  - Der Menümodus wird aufgerufen.
2. Mit [▲] oder [▼] „Settings“ wählen, dann [ENT] drücken.
  - Das „Settings“-Display wird angezeigt.
3. Mit [▲] oder [▼] „Radio“ wählen, dann [ENT] drücken.
  - Das „Radio“-Display wird angezeigt.
4. Mit [▲] oder [▼] „Channel Group“ wählen, dann [ENT] drücken.
  - Das „Channel Group“-Display wird angezeigt.
5. Mit [▲] oder [▼] die Kanalgruppe wählen und mit [ENT] bestätigen.
  - Das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
  - ① Das Symbol der gewählten Kanalgruppe erscheint im Betriebsdisplay.

◇ Kanalgruppe wählen

| Version      | vorprogrammierte Kanalgruppen |     |     |     |      |
|--------------|-------------------------------|-----|-----|-----|------|
|              | USA                           | INT | CAN | DSC | ATIS |
| USA          | ✓                             | ✓   | ✓   |     |      |
| UK           | ✓                             | ✓   |     |     |      |
| EUR          |                               | ✓   |     |     |      |
| FRG          |                               | ✓   |     | ✓   | ✓    |
| HOL          |                               | ✓   |     |     | ✓    |
| EXP (andere) | ✓                             | ✓   | ✓   |     |      |

## ■ Wetterkanäle und Wetterwarnung (USA-, EXP- und AUS-Versionen)

Die USA- und EXP-Versionen des Handfunkgeräts haben 10 vorprogrammierte Wetterkanäle. Diese werden für den Empfang der NOAA-Wettermeldungen\* (National Oceanographic and Atmospheric Administration) genutzt. Bei Unwetterwarnungen ertönt ein Warnton.

\* Bei Nutzung innerhalb der Sendereichweite der NOAA-Sender.

◇ Wetterkanal wählen

1. **CH/WX** drücken.
  - „WX“ erscheint anstelle der Kanalgruppe im Display.
2. Mit **[▲]** oder **[▼]** einen Wetterkanal wählen.



Liste der Wetterkanäle

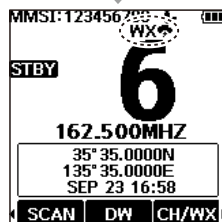
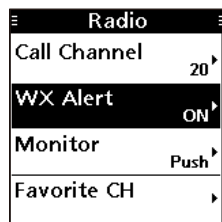
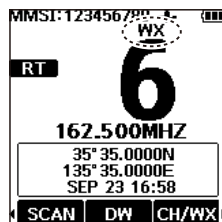
| Wetterkanal | Frequenz (MHz) | Wetterkanal | Frequenz (MHz) |
|-------------|----------------|-------------|----------------|
| 1           | 162,550        | 6           | 162,500        |
| 2           | 162,400        | 7           | 162,525        |
| 3           | 162,475        | 8           | 161,650        |
| 4           | 162,425        | 9           | 161,775        |
| 5           | 162,450        | 10          | 163,275        |

◇ Wetterwarnung einstellen

Um Wetterwarnungen zu empfangen, ist bei „WX Alert“ die Einstellung „ON with Scan“ oder „ON“ zu wählen.

[MENU] > Settings > Radio > **WX Alert**

1. [MENU] drücken.
  2. Mit **[▲]** oder **[▼]** „Settings“ wählen, dann [ENT] drücken.
    - Das „Settings“-Display wird angezeigt.
  3. Mit **[▲]** oder **[▼]** „Radio“ wählen, dann [ENT] drücken.
    - Das „Radio“-Display wird angezeigt.
  4. „WX Alert“ wählen, dann [ENT] drücken.
    - Das „WX Alert“-Display wird angezeigt.
  5. Einstellung „ON with Scan“ oder „ON“ wählen.
    -  erscheint neben dem Wetterkanalsymbol.
- ① „WX “ blinkt beim Empfang einer Wetterwarnung bis eine beliebige Taste gedrückt wird.



## 6 GRUNDLEGENDER BETRIEB

### ■ Lautstärke einstellen

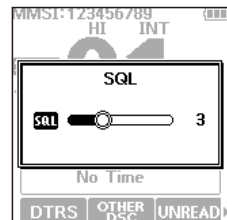
1. [VOL/SQL] drücken.
  - Im Display erscheint ein Fenster mit dem Einstellregler für die Lautstärke.
2. Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] die Lautstärke einstellen.
  - ① Man kann auch mit **MUTE** die Einstellung „OFF“ wählen oder mit **LOUD** die maximale Lautstärke einstellen.
  - ① Falls innerhalb von 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, schließt sich das Einstellfenster automatisch.
3. Mit [ENT] bestätigen.



### ■ Squelch-Pegel einstellen

Der Squelch sorgt dafür, dass nur Signale hörbar sind, deren Stärke höher als der eingestellte Squelch-Pegel ist. Bei einem hohen Squelch-Pegel sind schwache Signale nicht hörbar.

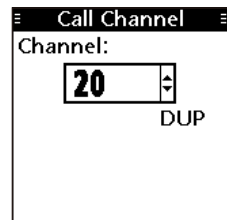
1. [VOL/SQL] zweimal drücken.
  - Im Display erscheint ein Fenster mit dem Einstellregler für den Squelch.
2. Mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] den Squelch-Pegel einstellen.
  - ① Falls innerhalb von 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, schließt sich das Einstellfenster automatisch.
3. Mit [ENT] bestätigen.



### ■ Anrufkanal programmieren

Für jede Kanalgruppe ist ein Anrufkanal vorprogrammiert. Der Anrufkanal kann mit dem am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf programmiert werden.

1. Das „Call Channel“-Display öffnen.
  - [MENU] > Settings > Radio > **Call Channel**
2. Mit [▲] oder [▼] einen Kanal wählen.
3. [ENT] drücken, um den gewählten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.
  - Das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.



## ■ Empfangen und senden

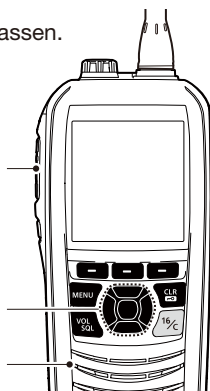
**VORSICHT: NIEMALS** ohne Antenne senden.

1. Mit [▲] oder [▼] einen Kanal zum Anrufen wählen.  
① **BUSY** erscheint beim Empfang eines Signals.
2. Zum Senden die [PTT]-Taste gedrückt halten und in mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
  - **TX** erscheint beim Senden.
3. Zum Empfangen die [PTT]-Taste wieder loslassen.

- ② [PTT] zum Senden gedrückt halten,  
③ zum Empfangen loslassen.

① Kanal wählen.

② In das Mikrofon sprechen.



**TIPP:** Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, das Mikrofon etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten, eine kurze Pause nach Betätigen der [PTT] machen und mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

### HINWEIS:


- Um die Betriebszeit mit einer Akku-Ladung zu verlängern, wird die Batteriesparfunktion automatisch eingeschaltet, wenn länger als 5 Sek. kein Signal empfangen wird.
- Bei extrem hohen Temperaturen schaltet die Akku-Schutzfunktion die Sendeleistung automatisch auf „Low“ um und die Wahl von „High“ ist nicht möglich.
- Außer bei der EXP-Version beendet die Time-Out-Timer-Funktion das Senden nach 5 Minuten automatisch, um versehentliches Dauersenden zu verhindern. 10 Sek. davor ist ein Hinweis zu hören und „TOT“ blinkt. Nach Beendigung des Sendens erscheint „TIME OUT“ für 10 Sek. im Display. So lange kann nicht gesendet werden.
- Die Rauschminderungsfunktion reduziert das Rauschen des Sende- und/oder Empfangsignals. Details siehe S. 65.

---

## 6 GRUNDLEGENDER BETRIEB

### ■ Verriegelungsfunktion

Diese Funktion verriegelt elektronisch alle Tasten des Handfunkgeräts (mit Ausnahme von [P], [PTT] und [DISTRESS]), um unbeabsichtigten Kanalwechseln bzw. Zugriffen auf Funktionen vorzubeugen.

- [CLR →] 1 Sek. lang drücken, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.
  - Bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion wird unten im Display  **Key Locked** angezeigt.

### ■ Monitorfunktion

Die Monitorfunktion schaltet den Squelch temporär aus, um den Kanal auf schwache Signale zu überprüfen.

1. [VOL/SQL] drücken und halten, um die Monitorfunktion einzuschalten.
  - ① Die Monitorfunktion ist so lange eingeschaltet, wie [VOL/SQL] gehalten wird.
  - Zwei Pieptöne sind zu hören und **MONI** wird im Display angezeigt.
  - Wenn ein schwaches Signal vorhanden ist, hört man es.
2. Zum Ausschalten der Funktion Taste loslassen.

|   |
|---|
| <b>TIPP:</b> Die Einstellungen der Monitorfunktion lassen sich ändern. Details siehe S. 67. |
|---|

## ■ AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion drückt in den Lautsprecher eingedrungenes Wasser heraus, das andernfalls zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde.

**VORSICHT:** Die AquaQuake-Funktion **NICHT** verwenden, wenn ein externes Lautsprechermikrofon angeschlossen ist!

1. [◀] oder [▶] drücken, bis **AQUA** angezeigt wird.
2. Softkey unter **AQUA** drücken und halten, um die Funktion einzuschalten.
  - Ein tiefer Ton, dessen Lautstärke unabhängig von der Lautstärkeeinstellung ist, drückt das Wasser aus dem Lautsprecher.
  - ① Die AquaQuake-Funktion ist auf max. 10 Sek. begrenzt, auch wenn die Softkey **AQUA** weiter gedrückt wird.
3. Zum Ausschalten der Funktion Taste loslassen.



6

**TIPP:** Diese Funktion lässt sich auch im Menümodus durch Wählen von „AquaQuake“ aufrufen.

[MENU] > **AquaQuake**

## ■ Kanalnamen editieren

Alle Kanäle lassen sich mit Ziffern, Großbuchstaben, Sonderzeichen und dem Leerzeichen benennen. Dies ist zweckmäßig, wenn die Bestimmung der Kanäle schnell erkannt werden soll. Alle Kanäle sind voreingestellt mit einem Namen versehen.

1. Mit [▲] oder [▼] Kanal zum Umbenennen wählen.
2. [◀] oder [▶] drücken, bis **NAME** angezeigt wird.
  - ① Falls die Zwei- bzw. die Dreikanalüberwachung oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.
3. Softkey unter **NAME** drücken.
  - Das „Channel Name“-Display erscheint.
4. Kanalnamen ändern.
5. „Finish“ wählen, dann [ENT] drücken, um zu speichern und zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



**TIPP:**

- Mit [? \$ !] auf Sonderzeichen umschalten und mit [A1] auf Ziffern und Buchstaben.



- Zeichen oder Leerzeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um das gewählte Zeichen zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.



## ■ Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf kann man auf den Vorzugskanälen eventuell vorhandene Signale finden. Der Suchlauf ist bei allen Versionen des Handfunkgeräts mit Ausnahme der HOL-Version verfügbar.

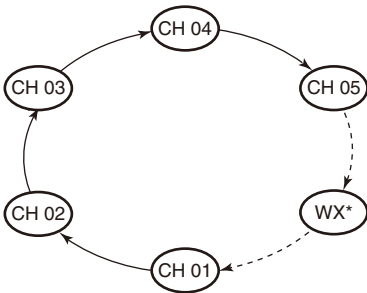
### Vor dem Starten des Suchlaufs:

- Gewünschte Kanäle als Vorzugskanäle programmieren. (S. 20)
  - ① Nur Vorzugskanäle werden gescannt.
- Im Set-Modus den Prioritätssuchlauf oder den normalen Suchlauf einstellen. (S. 66)

[MENU] > Settings > Radio > **Scan Type**

### Normaler Suchlauf

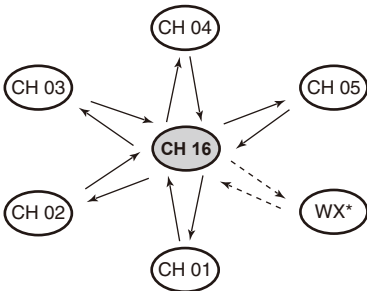
Der normale Suchlauf tastet alle Vorzugskanäle der Reihe nach ab. Kanal 16 wird nicht überwacht, es sei denn er ist als Vorzugskanal programmiert.



\* USA- und EXP-Versionen. Ein zuvor gewählter Wetterkanal wird mitgescannt, sofern die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist.

### Prioritätssuchlauf

Der Prioritätssuchlauf tastet alle Vorzugskanäle der Reihe nach ab und überwacht gleichzeitig Kanal 16.



\* USA- und EXP-Versionen. Ein zuvor gewählter Wetterkanal wird mitgescannt, sofern die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist.

### Wenn ein Signal empfangen wird:

#### auf Kanal 16:

Der Suchlauf hält an, bis das Signal auf Kanal 16 verschwunden ist.

#### auf einem anderen Kanal:

Der Suchlauf schaltet die Zweikanalüberwachung ein, bis das Signal wieder verschwunden ist.

## Vorzugskanäle programmieren

Für einen effektiveren Suchlauf müssen alle in den Suchlauf einzubeziehenden Kanäle als Vorzugskanäle markiert sein. Sie können für jede Kanalgruppe programmiert werden.

1. Im Menümodus (S. 66) eine Kanalgruppe wählen.  
 [MENU] > Settings > Radio > **Channel Group**
2. Mit [▲] oder [▼] einen Kanal wählen..
3. [◀] oder [▶] drücken, bis **★** angezeigt wird.
4. Softkey unter **★** 1 Sek. lang drücken.
  - Der gewählte Kanal ist als Vorzugs (TAG)-Kanal markiert und „★“ erscheint im Display.
  - ① Zum Abbruch Softkey **★** erneut 1 Sek. drücken.

**TIPP:** Man kann alle Kanäle als Vorzugskanäle markieren, alle Markierungen löschen oder auf die Voreinstellwerte zurücksetzen. Voreingestellt sind einige Kanäle mit einer Markierung versehen (versionsabhängig).

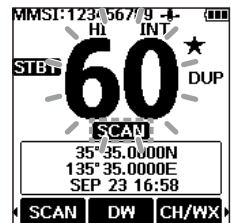
7

## Suchlauf starten (Außer HOL-Version)

**Beispiel:** Starten des normalen Suchlaufs.

1. Im Menümodus (S. 66) eine Kanalgruppe wählen.  
 [MENU] > Settings > Radio > **Channel Group**
2. [◀] oder [▶] drücken, bis **SCAN** angezeigt wird.
3. Softkey unter **SCAN** drücken.
  - Der Suchlauf startet.
  - „SCAN“ erscheint beim normalen Suchlauf und „SCAN 16“ beim Prioritätssuchlauf im Display.
  - „SCAN“ und „BUSY“ werden beim Empfang eines Signals angezeigt.
  - ① Je nach gewählter Einstellung im Menü „Radio“ pausiert der Suchlauf, solange ein Signal empfangen wird, oder er wird nach einer 5 Sekunden fortgesetzt.
  - ① Falls beim Prioritätssuchlauf auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt „16“ und ein Signalton ist hörbar.
4. Zum Beenden des Suchlaufs Softkey unter **SCAN** drücken.

**TIPP:** Für den Empfang der Signale muss der Squelch-Pegel korrekt eingestellt sein.

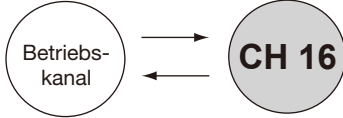


# ZWEI-/DREIKANALÜBERWACHUNG (Außer HOL-Version)

## ■ Beschreibung

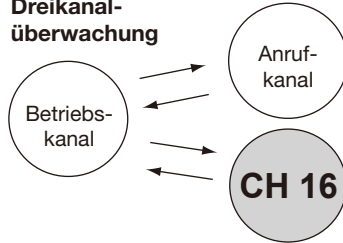
Die Zwei- und Dreikanalüberwachung ist zweckmäßig, wenn der Kanal 16 überwacht werden soll, während ein anderer Betriebskanal gewählt ist.

### Zweikanal- überwachung



Überwacht Kanal 16 beim Empfang auf einem anderen Kanal.

### Dreikanal- überwachung



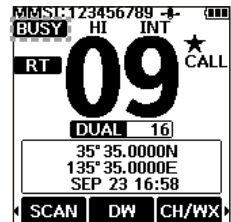
Überwacht Kanal 16 und den Anrufkanal beim Empfang auf einem anderen Kanal.

### Wenn ein Signal empfangen wird:

- auf Kanal 16:** Die Zwei- bzw. Dreikanalüberwachung auf Kanal 16 stoppt, bis das Signal wieder verschwunden ist.
- auf dem Anrufkanal:** Das Handfunkgerät schaltet auf Zweikanalüberwachung um, bis das Signal verschwunden ist.

## ■ Betrieb

1. Im Menümodus die Zwei- oder Dreikanalüberwachung wählen.  
[MENU] > Settings > Radio > **Dual/Tri-Watch**
2. Mit [▲] oder [▼] den gewünschten Kanal wählen.
3. [◀] oder [▶] drücken, bis **DW** (Zweikanalüberwachung) oder **TW** (Dreikanalüberwachung) angezeigt wird.
4. Softkey unter **DW** oder **TW** drücken.
  - Die Überwachung startet.
  - „**DUAL 16**“ erscheint bei der Zweikanalüberwachung und „**TRI 16**“ bei der Dreikanalüberwachung im Display.
  - ① „**BUSY**“ wird beim Empfang eines Signals angezeigt.
  - ① Falls auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt „16“ und ein Signalton ist hörbar.
5. Zum Beenden der Überwachung Softkey unter **DW** oder **TW** erneut drücken.



## ■ DSC-Adress-IDs

### ◇ Eingeben einer individuellen oder einer Gruppen-ID

Es lassen sich insgesamt 75 individuelle IDs und 25 Gruppen-IDs programmieren, jede kann mit einem bis zu 10 Zeichen langen ID-Namen versehen werden.

1. Das „Individual ID“- oder das „Group ID“-Display öffnen.

[MENU] > Settings > DSC > **Individual ID**

[MENU] > Settings > DSC > **Group ID**

2. Softkey unter **ADD** drücken.
  - Das Eingabe-Display öffnet sich.
3. Adress-ID eingeben.

#### TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die gewählte Ziffer zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.

#### HINWEIS:

- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine „0“.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen „0“.

|                     |           |  |  |  |  |  |  |      |        |
|---------------------|-----------|--|--|--|--|--|--|------|--------|
| Individual ID       |           |  |  |  |  |  |  |      |        |
| IND ID:             | 112233445 |  |  |  |  |  |  |      |        |
| Name:               |           |  |  |  |  |  |  |      |        |
| 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 |           |  |  |  |  |  |  |      |        |
| ←                   | →         |  |  |  |  |  |  | Next | Finish |

8

9

4. „Next“ wählen und [ENT] drücken, um den Namen einzugeben.
5. Einen Namen für die ID eingeben.

#### TIPP:

- Mit [?] [\$!] auf Sonderzeichen umschalten und mit [A1] auf Ziffern und Buchstaben.

|                           |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
|---------------------------|-----------|-------|--------|--|--|--|--|--|--|------|--------|
| Individual ID             |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| IND ID:                   | 112233445 |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| Name:                     | STATION 1 |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| A B C D E F G H I J K L M |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| N O P Q R S T U V W X Y Z |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9       |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| ←                         | →         | Space | Delete |  |  |  |  |  |  | Next | Finish |
| ?\$!                      |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |

|                            |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
|----------------------------|-----------|-------|--------|--|--|--|--|--|--|------|--------|
| Individual ID              |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| IND ID:                    | 112233445 |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| Name:                      | STATION 1 |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| ! " # \$ % & ' ( ) * + , = |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| . / [ \ ] ^ _ ` ; < = > ?  |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| ←                          | →         | Space | Delete |  |  |  |  |  |  | Next | Finish |
| A1                         |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |

- Zeichen oder Leerzeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um das gewählte Zeichen zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.

|                           |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
|---------------------------|-----------|-------|--------|--|--|--|--|--|--|------|--------|
| Individual ID             |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| IND ID:                   | 112233445 |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| Name:                     | STATION 1 |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| A B C D E F G H I J K L M |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| N O P Q R S T U V W X Y Z |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9       |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |
| ←                         | →         | Space | Delete |  |  |  |  |  |  | Next | Finish |
| ?\$!                      |           |       |        |  |  |  |  |  |  |      |        |

6. Nach erfolgter Eingabe „Finish“ wählen, dann [ENT] drücken, um zu speichern und um zum vorherigen Anzeige zurückzukehren.
  - Der programmierte Name wird angezeigt.

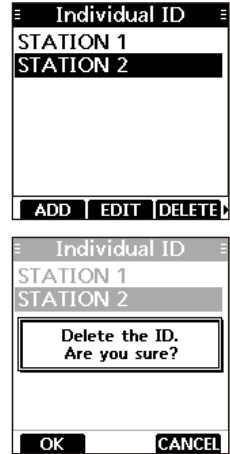
|                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|-----------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Individual ID   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| STATION 1       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ADD EDIT DELETE |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

## ◇ Löschen einer ID

(Beispiel: Löschen der individuellen ID: STATION 2)

- Das „Individual ID“-Display öffnen.  
[MENU] > Settings > DSC > **Individual ID**
- „STATION 2“ wählen.
- Softkey unter **DELETE** drücken.
  - „Delete the ID. Are you sure?“ erscheint.
- Softkey unter **OK** drücken.
  - Softkey unter **CANCEL** drücken, um den Löschvorgang abzubrechen.
  - Die gewählte ID ist gelöscht und das Display kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

**TIPP:** Bei Schritt 3 lassen sich die IDs und die zugehörigen Namen nach Drücken des Softkey unter **EDIT** bearbeiten.



## ■ Position und Zeit eingeben

Ein Notruf sollte die Position des Schiffs, Datum und Uhrzeit beinhalten. Falls keine GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Position und die UTC (Universal Time Coordinated) auch manuell eingeben.

### HINWEIS:

- Wenn GPS-Daten empfangen werden, lassen sich die Daten nicht manuell eingeben.
- Manuell programmierte Positions- und Zeitdaten bleiben nur für 4 Stunden oder bis zum Ausschalten des Handfunkgeräts erhalten.

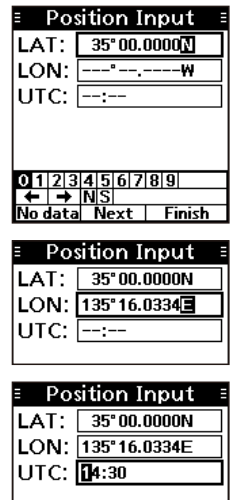
- Das „Position Input“-Display öffnen.  
[MENU] > Settings > DSC > **Position Input**

- Breitengrad eingeben.

### TIPP:

- Ziffern und Himmelsrichtung mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.
- „Next“ wählen und mit [ENT] zwischen den Eingaben für Breitengrad, Längengrad und UTC wechseln.

- Längengrad und UTC eingeben.
  - Siehe Eingabetipp im Schritt 2.
- „Finish“ wählen, dann [ENT] drücken, um die eingegebene Position und die Zeit zu speichern.
  - Das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
  - Die programmierte Position und die Zeit werden im Display angezeigt.
  - „Manual“ wird neben der Zeit angezeigt.



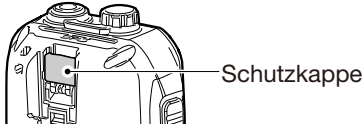
## ■ Senden eines DSC-Notrufs

Notrufe sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder Personen in Not sind und unverzügliche Hilfe erforderlich ist.

**NIEMALS NOTRUF SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF ODER PERSONEN NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDEN. EIN NOTRUF IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.**

### ◇ Einfache Alarmierung

1. Prüfen, dass gerade kein Notruf empfangen wird.
2. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, bis drei kurze Countdown-Pieptöne und ein langer Piepton hörbar sind.
  - Die Hintergrundbeleuchtung blinkt.



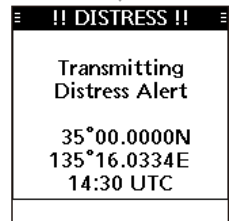
3. Nach dem Senden des Notrufs wartet das Handfunkgerät auf eine Bestätigung.
  - „Waiting for ACK“ wird angezeigt.
  - Der Notruf wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Bestätigung empfangen oder der Notruf storniert wird.
4. Beim Empfang einer Bestätigung ertönt ein Alarmton. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm abzuschalten.
  - Kanal 16 wird automatisch gewählt.
5. [PTT] gedrückt halten und die Notsituation erläutern.
6. Nach der Konversation **STBY** drücken, um zum Betriebs-display zurückzukehren.

**TIPP:** Ein voreingestellter Notruf enthält:

- Art des Notfalls: unbestimmter Notfall
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten, die 4 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten bleiben.

#### HINWEIS zu einfachen und normalen Notrufen:

Wenn keine gültigen Positionsdaten empfangen werden, pausiert der Notruf bis zu 15 Sek. Sobald Daten empfangen wurden, wird der Notruf gesendet. Falls binnen 15 Sek. keine Daten empfangen werden, wird der Notruf mit den gespeicherten Positionsdaten gesendet. Wenn keine Positionsdaten gespeichert sind, wird der Notruf ohne Positionsangaben gesendet.



## 9 DSC-BETRIEB

### ◇ Normaler Notruf

Art des Notfalls auswählen, die mit dem normalen Notruf gesendet werden soll.

1. Softkey unter **DTRS** drücken.
  - Das „Compose Distress“-Display wird angezeigt.
2. [ENT] drücken, um die Auswahl der Notfallart zu treffen.
3. Notfallart wählen, dann [ENT] drücken.  
(Beispiel: „Flooding“)
  - Die Einstellung ist gespeichert, Rückkehr zur vorherigen Anzeige.
  - ① Werden keine gültigen GPS-Daten empfangen, „Position“ wählen und Breiten- und Längengrad sowie UTC manuell eingeben. Details siehe „Position und Zeit eingeben“ S. 23.
4. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, bis drei kurze Countdown-Pieptöne und ein langer Piepton hörbar sind.
  - Die Hintergrundbeleuchtung blinkt.
5. Nach dem Senden des Notrufs wartet das Handfunkgerät auf eine Bestätigung.
  - „Waiting for ACK“ wird angezeigt.
  - ① Der Notruf wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Bestätigung empfangen oder der Notruf storniert wird. (S. 26)
6. Beim Empfang einer Bestätigung ertönt ein Alarmton. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm abzuschalten.
  - Kanal 16 wird automatisch gewählt.
7. Zum Sprechen [PTT] gedrückt halten.

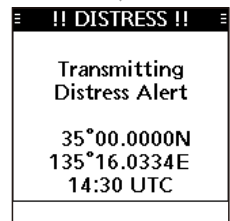
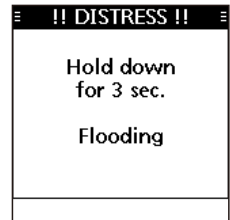
**TIPP:** Ein normaler Notruf lässt sich auch im Menümodus durch Auswählen des Menüpunkts „Compose Distress“ senden.

[MENU] > **Compose Distress**

#### HINWEIS (für USA- und EXP-Versionen):

##### Nach dem Senden eines Notrufs ohne Positionsdaten

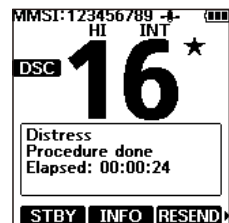
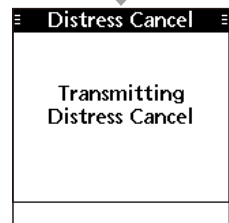
- Wenn während des Wartens auf Bestätigung gültige Positionsdaten empfangen werden, sendet das Handfunkgerät erneut einen Notruf.
- Auch wenn der DSC-Modus beendet wurde und innerhalb von 20 Min. nach Empfang der Bestätigung gültige Positionsdaten empfangen werden, sendet das Handfunkgerät erneut einen Notruf.



## ◇ Notruf stornieren

Falls man unbeabsichtigt einen Notruf gesendet hat oder dieser fehlerbehaftet ist, sendet man während des Wartens auf die Notrufbestätigung sobald wie möglich eine Notrufstornierung und erklärt den Grund.

1. Während des Wartens auf die Bestätigung die Softkey unter **CANCEL** drücken.
  - Das rechts stehende Display erscheint.
2. Softkey unter **CONT** drücken.
  - Die Notrufstornierung wird gesendet.
  - Kanal 16 wird automatisch gewählt.
3. [PTT] gedrückt halten, um den Grund für das Storno des Notrufs zu erklären.
  - ① Der Wortlaut des Stornogrundes kann durch Drücken von [▼] angezeigt werden.
4. Nach der Kommunikation Softkey unter **FINISH** drücken.
  - Das rechts stehende Display erscheint.
5. Softkey unter **STBY** drücken, um die Notrufstornierung zu beenden.
  - Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.





### ◇ Notruf-Softkeys

#### Während des Wartens auf Bestätigung:

**CANCEL**: Abbruch des Notrufs und Sendemöglichkeit einer Notrufstornierung.

**RESEND**: Möglichkeit zum wiederholten Senden des Notrufs durch Drücken der [DISTRESS]-Taste.

**PAUSE**: Stoppen des Countdowns vor der nächsten Wiederholung des Notrufs.

**INFO**: Anzeige der Informationen zum gesendeten Notruf.

#### Nach Empfang einer Bestätigung:

**STBY**: Beenden des Notruf-Betriebs und Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

**INFO**: Anzeige der Informationen zur empfangenen Notrufbestätigung.

**HIST**: Anzeige der „Distress History.“

**HI/LO**: Änderung der Sendeleistung.

## ■ Senden von DSC-Anrufen

**HINWEIS:** Damit die DSC-Funktion ordnungsgemäß arbeitet, muss im Menüpunkt „CH 70 SQL Level“ die Schaltschwelle des Squelchs richtig eingestellt sein. (S. 43)

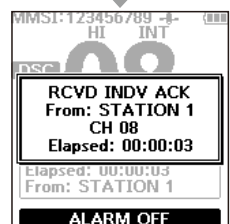
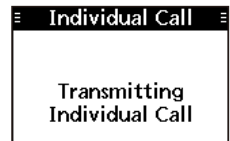
### ◇ Senden eines Einzelanrufs

Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf einer bestimmten Station durch Senden eines DSC-Signals. Nach Empfang der Bestätigung „Able to comply“ kann man normal kommunizieren.

- Softkey unter **OTHER DSC** drücken.
  - Das „Compose Other“-Display wird angezeigt.
  - Das „Compose Other“-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt „Compose Other“ wählt.
- „Message Type“ wählen und dann [ENT] drücken.
- „Individual“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Rückkehr zum „Compose Other“-Display.
- „Address“ wählen und dann [ENT] drücken.
- Gegenstation die individuell angerufen werden soll wählen und danach [ENT] drücken.
  - Rückkehr zum „Compose Other“-Display.
  - Bei „Manual Input“ kann man die Gegenstation auch direkt eingeben.
- „Channel“ wählen und dann [ENT] drücken.
- Kanal festlegen und danach [ENT] drücken.
  - Die Intership-Kanäle sind im Handfunkgerät vorprogrammiert.
- Softkey unter **CALL** drücken, um den Einzelanruf zu senden.
  - „Transmitting Individual Call“ erscheint im Display und danach „Waiting for ACK“.
  - Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
- Beim Empfang der Bestätigung „Able to comply“:
  - Ein Alarm ertönt.
  - Das rechts stehende Display wird angezeigt.
- Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
  - Der in Schritt 7 festgelegte Kanal wird automatisch gewählt.
  - Wenn die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
- [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.

**TIPP:** Empfang der Rückmeldung „Unable to comply“

- Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
  - Die Information der empfangenen Bestätigung wird angezeigt.
- Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



## 9 DSC-BETRIEB

### ◇ Senden einer individuellen Bestätigung

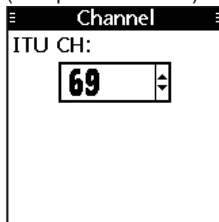
Wenn ein Einzelanruf empfangen wird (S. 36), kann man eine Bestätigung an die anrufende Station senden. Wenn bei „Auto Ack“ die Einstellung „Manuell“ gewählt ist, lässt sich ein geeigneter Bestätigungstyp auswählen (S. 42).

1. Wenn ein Einzelanruf empfangen wird, beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm zu beenden.
2. Softkey unter **ACCEPT** drücken.
  - Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
    - ① Wenn man gerade nicht kommunizieren kann und zum Betriebsdisplay zurückkehren möchte, drückt man die Softkey unter **IGNORE**.
    - ① Wenn man den Anruf halten und zum Betriebsdisplay zurückkehren möchte, drückt man die Softkey unter **HOLD**.
    - ① Zum sofortigen Senden der Bestätigung „Able to comply“ Softkey unter **ABLE** drücken.
3. Softkey unter **ACK** drücken.
  - Das „Compose Other“-Display wird angezeigt.
4. Bestätigungstyp im Menüpunkt „Comply“ wählen.

Able Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation ohne Änderungen möglich.

Unable Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation nicht möglich.

New Channel: Bestätigungsanruf mit geändertem Intership-Kanal senden. Gewünschten Intership-Kanal mit [▲] oder [▼] im Menüpunkt „Channel“ wählen.  
(Beispiel: Kanal 69)



5. Softkey unter **CALL** drücken, um die Bestätigung zu senden.

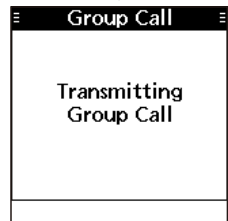


## ◇ Senden eines Gruppenanrufs

Die Gruppenanruf-Funktion erlaubt das Anrufen einer bestimmten Gruppe mit einem DSC-Signal.

① Gruppenanrufe lassen sich an zuvor programmierte oder manuell eingegebene Gruppenadressen senden (S. 22).

1. Softkey unter **OTHER DSC** drücken.
  - Das „Compose Other“-Display wird angezeigt.
  - ① Das „Compose Other“-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt „Compose Other“ wählt.
2. „Message Type“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „Message Type“-Display wird angezeigt.
3. „Group“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Rückkehr zum „Compose Other“-Display.
4. „Address“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „Address“-Display wird angezeigt.
5. Gruppe wählen, an die der Gruppenanruf gesendet werden soll und danach [ENT] drücken.
  - ① Bei „Manual Input“ kann man die Zielgruppe auch direkt eingeben.
6. „Channel“ wählen und dann [ENT] drücken.
7. Kanal festlegen und danach [ENT] drücken.
  - ① Die Intership-Kanäle sind im Handfunkgerät vorprogrammiert.
8. Softkey unter **CALL** drücken, um den Gruppenanruf zu senden.
  - „Transmitting Group Call“ erscheint im Display und der festgelegte Kanal wird automatisch gewählt.
  - ① Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
9. [PTT] gedrückt halten, um zu kommunizieren.



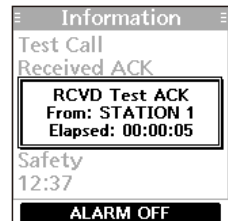
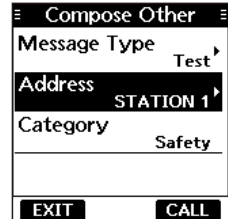
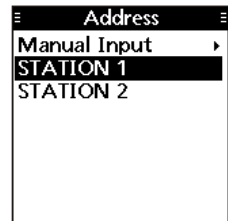
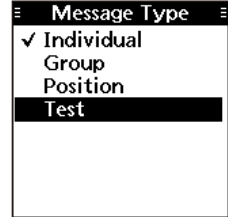
9

## 9 DSC-BETRIEB

### ◇ Senden eines Testanrufs

DSC-Tests auf den exklusiven DSC-Notruf- und Sicherheitskanälen sollten nicht durchgeführt werden, weil dafür andere Methoden nutzbar sind. Wenn Tests auf diesen Kanälen unvermeidbar sind, muss unbedingt mitgeteilt werden, dass es sich um einen Test handelt. Normalerweise erfordert ein DSC-Testanruf keine weitere Kommunikation zwischen den beteiligten Stationen.

- Softkey unter **OTHER DSC** drücken.
  - Das „Compose Other“-Display wird angezeigt.
  - ① Das „Compose Other“-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt „Compose Other“ wählt.
- „Message Type“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „Message Type“-Display wird angezeigt.
- „Test“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Rückkehr zum „Compose Other“-Display.
- „Address“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „Address“-Display wird angezeigt.
- Station wählen, an die der Testanruf gesendet werden soll.
  - ① Man kann auch „Manual Input“ wählen, um die Station manuell einzugeben.
- Softkey unter **CALL** drücken, um den Testanruf zu senden.
  - ① Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
- Beim Empfang einer Bestätigung:
  - Ein Alarm ertönt.
  - Das rechts stehende Display wird angezeigt.
- Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
  - Die Bestätigungsinformation wird angezeigt.
- Softkey unter **CLOSE WINDOW** drücken.
  - Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
  - Der Anruf ist im DSC-Log gespeichert.
- Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



## ◇ Senden einer Testanruf-Bestätigung

Voreingestellt sendet die „Auto ACK“-Funktion automatisch eine Bestätigung an die Station, die einen Testanruf gesendet hat (S. 42). Wenn für diese Funktion „Manual“ gewählt ist, wird die Testanruf-Bestätigung wie folgt gesendet:

1. Nach dem Empfang eines Testanrufs eine beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
2. Danach Softkey unter **ACCEPT** drücken.
  - Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
3. Softkey unter **ACK** drücken.
  - Das „Test ACK“-Display wird angezeigt.
4. Softkey unter **CALL** drücken, um die Bestätigung zu senden.
  - „Transmitting Test ACK“ erscheint im Display.
5. Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



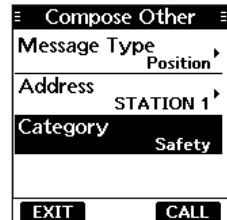
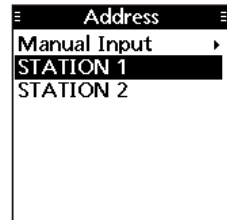
## 9 DSC-BETRIEB

### ◇ Senden einer Positionsabfrage

(Nur für USA- und EXP-Versionen)

Je nach Voreinstellung ist es möglich, eine Positionsabfrage zu senden, wenn man die aktuelle Position eines bestimmten Schiffes wissen möchten.

1. Softkey unter **OTHER DSC** drücken.
  - Das „Compose Other“-Display wird angezeigt.
  - ① Das „Compose Other“-Display wird auch angezeigt, wenn man im Menü den Menüpunkt „Compose Other“ wählt.
2. „Message Type“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „Message Type“-Display wird angezeigt.
3. „Position“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Rückkehr zum „Compose Other“-Display.
4. „Address“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „Address“-Display wird angezeigt.
5. Station wählen, an die die Positionsabfrage gesendet werden soll und dann [ENT] drücken.
  - ① Man kann auch „Manual Input“ wählen, um die Ziel-ID manuell einzugeben.
6. Softkey unter **CALL** drücken, um die Positionsabfrage zu senden.
  - Die Positionsabfrage wird gesendet und „Waiting for ACK“ erscheint im Display.
  - ① Wenn Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Handfunkgerät, bis Kanal 70 frei ist.
7. Beim Empfang einer Positionsantwort:
  - Ein Alarm ertönt.
  - Das rechts stehende Display wird angezeigt.
8. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
9. Softkey unter **CLOSE WINDOW** drücken.
  - Die empfangene Information wird angezeigt.
10. Mit [▲] oder [▼] auf- oder abwärts durch das Display bewegen, um die Positionsdaten anzusehen.
11. Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.



## ◇ Senden einer Positionsantwort

Eine Positionsantwort wird gesendet, wenn eine Positionsabfrage empfangen wurde. Wenn bei der „Auto ACK“-Funktion „Auto“ gewählt ist, wird die Bestätigung automatisch an die Station gesendet. (S. 42)

1. Nach dem Empfang einer Positionsabfrage beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
2. Danach Softkey unter **ACCEPT** drücken.
  - Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.



3. Softkey unter **ACK** drücken.
  - Das „Compose Other“-Display wird angezeigt.



4. Bestätigungstyp im Menüpunkt „Comply“ wählen.
  - Able Comply: Bestätigungsanruf ohne Änderungen senden.
  - Unable Comply: Bestätigungsanruf senden, Senden von Positionsdaten nicht möglich.

① Falls keine gültige GPS-Daten empfangen werden, kann man in diesem Display bei „Latitude“, „Longitude“ und „UTC“ die Positionsdaten und die Zeit manuell eingeben. Details siehe S. 23 „Position und Zeit eingeben“.

5. Softkey unter **CALL** drücken, um die Positionsantwort zu senden.
6. Softkey unter **STBY** drücken und dann **OK** drücken, um zum Betriebsdisplay zurückzukehren.





## Empfang eines DSC-Notrufs

Das Handfunkgerät empfängt Notrufe, Notruf-Bestätigungen und Notruf-Stornos. Wenn ein Notruf empfangen wird, ertönt ein Notrufton.

**HINWEIS:** Die Displays, die erscheinen, wenn ein Notruf oder ein Notruf-Bestätigung empfangen wird, unterscheiden sich geringfügig. Nachfolgend beschriebene Schritte sind beispielhaft für den Empfang eines Notrufs.

### Wenn ein Notruf empfangen wird:

- Der Notrufton ist bis zum Abschalten hörbar.
- „RCVD Distress“ erscheint im Display.

1. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.



2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**IGNORE:** Ignorieren des Notrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- „“ blinkt, bis man sich die Mitteilung anzeigen lässt.

**HOLD:** Halten des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

- ① DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41) überprüfen.

**PAUSE:** Unterbricht den Countdown, bis der festgelegte Kanal automatisch gewählt ist.

- Softkey unter **RESUME COUNTDOWN** drücken, um den Countdown fortzusetzen.
- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- ① **PAUSE** ist nicht verfügbar, wenn bei „CH Auto Switch“ die Einstellung „Manual (TEMP)“ gewählt wurde (S. 42).

**ACCEPT:** Anruf annehmen.

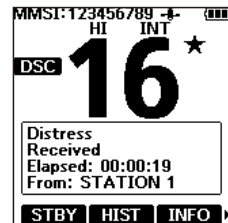
- Kanal 16 wird automatisch gewählt.
- Kanal 16 beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
- Nach der Wahl von Kanal 16 kann man eine der folgenden Softkeys drücken:

**STBY:** Beenden des Notruf-Betriebs und Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

**INFO:** Anzeige der Informationen zur empfangenen Notrufbestätigung.

**HIST:** Anzeige der „Distress History.“

**HI/LO:** Änderung der Sendeleistung.



## ■ Empfang von DSC-Anrufen

Das Handfunkgerät empfängt die folgenden DSC-Anrufe:

- Einzelanrufe
- Individuelle Anrufbestätigungen (S. 29)
- Gruppenanrufe (S. 37)
- Anrufe an alle Schiffe (S. 37)
- Positionsabfragen (S. 38)
- Testanrufe (S. 39)
- Testanruf-Bestätigungen (S. 32)

① Empfangbare Anrufarten können je nach Version und Vorprogrammierung des Handfunkgeräts abweichen.

Voreingestellt sendet die „Auto ACK“-Funktion automatisch eine Bestätigung an die anrufende Station. [MENU] > Settings > DSC > **Auto ACK** (S. 42)

Wenn für diese Funktion „Manual“ gewählt ist, kann man die Bestätigung für jeden Anruf manuell senden, wie in diesem Abschnitt beschrieben.


### ◇ Empfang eines Einzelanrufs

**Wenn ein Einzelanruf empfangen wird:**

- Der Alarmton ertönt.
- „RCVD INDV Call“ erscheint im Display.

1. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**IGNORE:** Ignorieren des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- „“ blinkt, bis man sich die Mitteilung anzeigen lässt.

**HOLD:** Halten des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

- ① DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41) überprüfen.

**ABLE:** Sendet eine individuelle Bestätigung.

- Der festgelegte Kanal wird automatisch gewählt.
- Zum nochmaligen Senden **RESEND** drücken.
- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.

**ACCEPT:** Anruf annehmen.

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
- Mit Softkey Bestätigungstyp im Menüpunkt „Comply“ wählen.

Able Comply: Bestätigungsanruf ohne Änderungen senden.

Unable Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation nicht möglich.

New Channel: Bestätigungsanruf mit geändertem Intership-Kanal senden. Gewünschten Intership-Kanal mit **[▲]** oder **[▼]** im Menüpunkt „Channel“ wählen.



## 9 DSC-BETRIEB

### ◇ Empfang eines Gruppenanrufs oder eines Anrufs an alle Schiffe

Wenn ein Gruppenanruf empfangen wird:

- Der Alarmton ertönt.
- „RCVD Group Call“ erscheint im Display.

Wenn ein Anruf an alle Schiffe empfangen wird:

- Der Alarmton ertönt.
- „RCVD All Ships Call“ erscheint im Display.


1. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
  - Der durch den Anrufer festgelegte Kanal wird nach 10 Sek. automatisch gewählt (voreingestellt).

(Beispiel: Empfang eines Gruppenanrufs)



2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**IGNORE:** Ignorieren des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- „“ blinkt, bis man sich die Mitteilung anzeigen lässt.

**HOLD:** Halten des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

- ① DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41) überprüfen.

**PAUSE:** Unterbricht den Countdown, bis der festgelegte Kanal automatisch gewählt ist.

- Softkey unter **RESUME COUNTDOWN** drücken, um den Countdown fortzusetzen.
- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.

- ① **PAUSE** ist nicht verfügbar, wenn bei „CH Auto Switch“ die Einstellung „Manual (TEMP)“ gewählt wurde (S. 42)

**ACCEPT:** Anruf annehmen.

- ① (Accept) • Der festgelegte Kanal wird automatisch gewählt.

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.

**STBY:** Beenden des Anrufs und Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.

**INFO:** Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.



## ◇ Empfang einer Positionsabfrage

**HINWEIS:** Wenn bei der „Auto ACK“-Funktion die Einstellung „Auto“ gewählt ist, wird die Positionsantwort automatisch an die anrufende Station gesendet. (S. 42)

Nach dem Empfang einer Notrufbestätigung oder während eines Notruf-Stornos wird die Positionsantwort auch dann automatisch an die anrufende Station gesendet, wenn bei der „Auto ACK“-Funktion „Manual“ eingestellt ist.

### Wenn eine Positionsabfrage empfangen wird:

- Der Alarmton ertönt.
  - „RCVD POS Request“ erscheint im Display.
1. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.



2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**ABLE:** Die Bestätigung „Able comply“ wird gesendet.  
(Able Comply)

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.


**UNABLE:** Die Bestätigung „Unable Comply“ wird gesendet.  
(Unable Comply)

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- Die Bestätigungsinformation wird angezeigt, durch Drücken der Softkey unter **EXIT** gelangt man zurück zum normalen Betriebsdisplay.

**ACCEPT:** Anruf annehmen.  
(Accept)

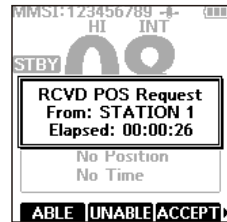
- Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- Softkey unter **ACK**, dann **CALL** drücken, um die Positionsantwort zu senden (S. 34).

**IGNORE:** Ignorieren des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.  
(Ignore)

- Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
- „“ blinkt, bis man sich die Mitteilung anzeigen lässt.

**HOLD:** Halten des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.  
(Hold)


- ① DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41) überprüfen.

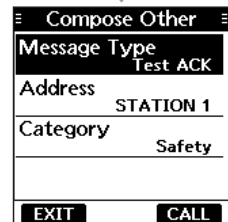


## ◇ Empfang eines Testanrufs

**HINWEIS:** Wenn bei der „Auto ACK“-Funktion die Einstellung „Auto“ gewählt ist, wird die Testanruf-Bestätigung automatisch an die anrufende Station gesendet. (S. 42)  
Falls für die Funktion „Manual“ gewählt ist, erscheinen folgende Displayanzeigen:

### Wenn ein Testanruf empfangen wird:


- Der Alarmton ertönt.
  - „RCVD Test Call“ erscheint im Display.
1. Beliebige Softkey unter **ALARM OFF** drücken, um den Alarm auszuschalten.
  
  2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.
    - IGNORE:** Ignorieren des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.
      - Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
      - „“ blinkt, bis man sich die Mitteilung anzeigen lässt.
    - HOLD:** Halten des Anrufs, Rückkehr zum normalen Betriebsdisplay.
      - ① DSC-Anrufe, die gehalten werden, kann man in der Liste ungelesener DSC-Anrufe (S. 41) überprüfen.
    - ABLE:** Die Testanruf-Bestätigung „Able comply“ wird gesendet.
      - Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
    - ACCEPT:** Anruf annehmen.
      - Die Information zum empfangenen Anruf wird angezeigt.
      - Der Anruf wird im DSC-Log gespeichert.
      - Softkey unter **ACK**, dann **CALL** drücken, um die Testanruf-Bestätigung zu senden (S. 32).
      - Zum erneuten Senden Softkey unter **RESEND** drücken.



## ■ DSC-Log

### ◇ Log für empfangene Anrufe

Das Handfunkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notrufe und 50 andere empfangene Anrufe.

Im Betriebsdisplay wird „“ angezeigt, wenn eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist. Das Symbol blinkt, wenn eine neue Mitteilung empfangen wurde.

1. „DSC Log“-Display öffnen.

[MENU] > **DSC Log**

2. „Received“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „Received“-Display wird angezeigt.
3. „Distress“ oder „Others“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - ① Bei „Distress“ wird das Log der empfangenen Notrufe und bei „Others“ das aller anderen empfangenen DSC-Anrufe angezeigt.

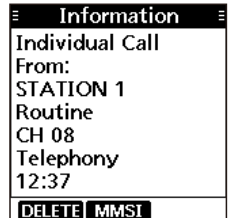
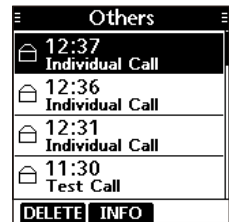
**TIPP:** Das „Received“-Display kann man sich auch anzeigen lassen, indem man im Betriebsdisplay die Softkey unter

**LOG** drückt.

4. Einen Eintrag aus dem Log wählen. Durch Drücken auf [ENT] werden detaillierte Informationen zum Anruf angezeigt.

**DELETE:** Löschen des gewählten Log-Eintrags.

**MMSI:** Speichern der MMSI als Individual-ID.



9

### ◇ Log für gesendete Anrufe

Das Handfunkgerät speichert automatisch bis zu 50 gesendete Anrufe.

1. „DSC Log“-Display öffnen.

[MENU] > **DSC Log**

2. „Transmitted“ wählen und dann [ENT] drücken..
  - Das „Transmitted“-Display wird angezeigt.
3. Einen Eintrag aus dem Log wählen. Durch Drücken auf [ENT] werden detaillierte Informationen zum Anruf angezeigt.

**DELETE:** Löschen des gewählten Log-Eintrags.

**MMSI:** Speichern der MMSI als Individual-ID oder Gruppen-ID.

## ■ Liste ungelesener DSC-Anrufe

Wenn im Handfunkgerät ungelesene DSC-Anrufe vorhanden sind, werden diese in der „Unread List“ angezeigt.

1. Softkey unter **UNREAD** drücken.
  - Das „Unread List“-Display wird angezeigt.
2. Einen DSC-Anruf auswählen.
3. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**DELETE:** Löscht den gewählten Anruf.  
(Delete)

**ACTIVE:** Die Information zum empfangenen Anruf wird  
(Active) angezeigt.

**INFO:** Zeigt Details zum gewählten Anruf an.  
(Information)

| Unread List (2) |             |
|-----------------|-------------|
| Distress        | 00'11       |
| Individual Call | 00'51       |
|                 |             |
|                 |             |
|                 |             |
| DELETE          | ACTIVE INFO |

**TIPP:** Die Liste kann man ebenfalls aufrufen, indem man im Menümodus den Menüpunkt „Unread List“ wählt.

[MENU] > **Unread List**

## ■ DSC-Einstellungen

Im Menümodus werden im Menüpunkt „DSC“ die für den DSC-Betrieb relevanten Einstellungen vorgenommen.

[MENU] > Settings > **DSC**

### Position Input

Details siehe „Position und Zeit eingeben“ S. 23

### Individual ID

Details siehe „Eingeben einer individuellen oder einer Gruppen-ID“ S. 22.

### Group ID

Details siehe „Eingeben einer individuellen oder einer Gruppen-ID“ S. 22

### Auto ACK

Die „Auto ACK“-Funktion sendet automatisch eine Bestätigung, wenn eine entsprechende Anforderung empfangen wird.

#### ● Individual ACK

Auto (Able): Automatisches Senden von „Able Comply“.

Auto (Unable): Automatisches Senden von „Unable Comply“.

Manual: Manuelles Senden einer Bestätigung.

#### ● Position ACK

Auto (Able): Automatisches Senden von „Able Comply“.

Manual: Manuelles Senden einer Bestätigung.

#### ● Test ACK

Auto: Automatisches Senden einer Bestätigung.

Manual: Manuelles Senden einer Bestätigung.

### CH Auto Switch

Wahl, ob nach Empfang eines DSC-Anrufs automatisch auf Kanal 16 oder einen bestimmten Kanal umgeschaltet wird oder nicht bzw. ob der Anruf ignoriert werden soll.

① Beim Ausschalten des Handfunkgeräts wird für diese Funktion automatisch „Accept“ eingestellt.

Accept: Nach Empfang eines DSC-Anrufs bleibt das Funkgerät 10 Sek. lang auf dem Betriebskanal. Danach schaltet das Funkgerät automatisch auf den im DSC-Anruf festgelegten Kanal um.

Ignore (TEMP): Wenn nach Empfang eines DSC-Anrufs nicht innerhalb von 10 Sek. die Softkey unter **ACCEPT** gedrückt wird, ignoriert das Funkgerät den Anruf und bleibt auf dem Betriebskanal.

Manual (TEMP): Nach Empfang eines DSC-Anrufs kann man wählen, ob man den empfangenen Anruf akzeptiert oder ignoriert.

### DSC Switch

Wahl, ob DSC-Anrufe empfangen und gesendet werden sollen oder nicht.

① Notrufe lassen sich unabhängig von dieser Einstellung senden.

ON: DSC-Anrufe werden empfangen und gesendet.

OFF (TEMP): DSC-Anrufe werden bis zum Ausschalten des Handfunkgeräts nicht empfangen und gesendet.

OFF: Es werden keine DSC-Anrufe empfangen und gesendet.



## ■ DSC-Einstellungen

### MOB Auto Set

#### ● MOB Key

Nach Eingabe eines MOB-Wegpunkts stellt diese Funktion für 30 Sek. automatisch „Man Overboard“ als Grund für den Notruf ein.

ON (30 sec): Nach Eingabe eines MOB-Wegpunkts wird „Man Overboard“ für 30 Sek. als Grund für den Notruf eingestellt.

OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

#### ● Water Detection

Nach Feststellung eines Wasserkontakts stellt diese Funktion für 30 Sek. automatisch „Man Overboard“ als Grund für den Notruf ein.

ON (30 sec): Nach Wasserkontakt wird „Man Overboard“ für 30 Sek. als Grund für den Notruf eingestellt.

OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

### Alarm Status

Ein- und Ausschalten des Alarms für alle DSC-relevanten Funktionen.

#### ● Safety

#### ● Routine

#### ● Warning

Alarm ertönt, wenn:

- noch keine MMSI-ID eingegeben ist.
- 2 Minuten nach dem Einschalten des Handfunkgeräts noch keine GPS-Daten empfangen wurden.
- 10 Minuten lang keine Aktualisierung der GPS-Positionsdaten erfolgt ist.
- manuell eingegebene Positionsdaten 4 Stunden lang nicht aktualisiert wurden.

#### ● Self-Terminate

Alarm ertönt, wenn ein Notruf wiederholt empfangen wird.

#### ● Discrete

Alarm ertönt, wenn ein Anruf mit niedrigerer Priorität während eines Anrufs mit höherer Priorität empfangen wird.

## CH 70 SQL Level

Einstellung des Squelch-Pegels für den Kanal 70 von 1 bis 10 oder „Open“.

## DST at PW OFF

Funktion zum Senden von Notrufen bei ausgeschaltetem Handfunkgerät.

Valid: Notrufe können bei ausgeschaltetem Funkgerät durch Drücken und Halten der [DISTRESS]-Taste gesendet werden.

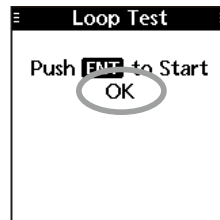
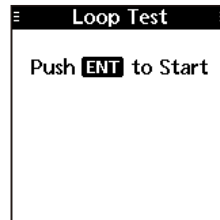
Invalid: Bei ausgeschaltetem Funkgerät können keine Notrufe gesendet werden.

## Loop Test

Bei der DSC-Loop-Testfunktion werden DSC-Signale zum NF-Teil des Empfängers übertragen, um die gesendeten und empfangenen Signale NF-mäßig zu überprüfen.

Zum Starten des Loop-Tests [ENT] drücken.

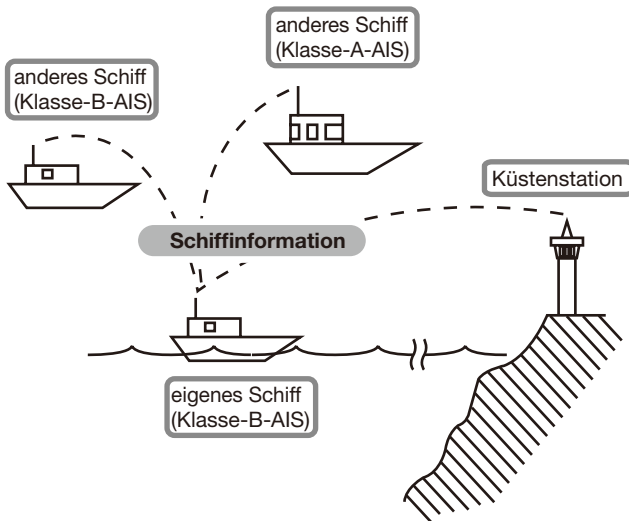
- ① Wenn das gesendete und das empfangene DSC-Signal übereinstimmen, erscheint „OK“.



**HINWEIS:** Wenn „NG“ erscheint, liegt sende- und/oder empfangsmäßig ein Problem vor. In diesem Fall muss das Handfunkgerät zur Überprüfung bzw. Reparatur an den Händler geschickt werden.

## ■ AIS

AIS ist die Abkürzung für „Automatic Identification System“. AIS-Transponder sind Kurzstrecken-Datenfunkgeräte, die vor allem der Kollisionsvermeidung von Wasserfahrzeugen und zur Navigationssicherheit dienen. Sie senden und empfangen automatisch Schiffsinformationen wie MMSI-Code, Schiffstyp, Positionsdaten, Geschwindigkeit, Kurs, Ziel usw. Diese Informationen werden auf dem UKW-Marineband zwischen den Schiffen und/oder Küstenstationen ausgetauscht und ermöglichen es, Schiffe in der näheren Umgebung oder andere Stationen durch Anzeige der empfangenen Daten auf einem Display oder einem Radarschirm darzustellen.



9

10

## ■ AIS-Klassen

Es gibt sieben Typen von AIS-Stationen: Schiffe, Küstenstationen, SAR (Search and Rescue), AtoN (Aids to Navigation), AIS-SART (Search and Rescue Transmitter), MOB (Man Over Board) und EPIRB (Emergency Position Indicating Radio Beacon).

Die auf Schiffen installierten AIS-Geräte werden in die Klassen A und B unterschieden.

Gemäß SOLAS-Vereinbarung (Safety Of Life At Sea) müssen alle SOLAS-Schiffe mit einem Klasse-A-AIS-Transponder ausgestattet sein.

AIS-Transponder der Klasse A können mit Geräten der Klasse B zusammenarbeiten, sind aber nicht Bestandteil des Klasse-A-Netzwerks. Viele kommerziell genutzte Schiffe und Freizeitboote, die nicht mit Klasse-A-Geräten ausgestattet sein müssen, sind zur Vermeidung von Unfällen auf See mit Geräten der Klasse B ausgerüstet.

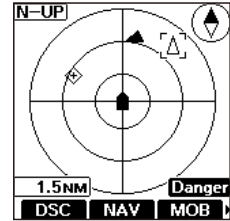
# 10 AIS-EMPFÄNGER

**HINWEIS:** Für den Betrieb des AIS-Empfängers, ist der Empfang von GPS-Signalen oder die manuelle Eingabe von Positionsdaten Voraussetzung (S. 23).

## ■ AIS-Kartenplotter

Auf dem AIS-Kartenplotter werden die Symbole für AIS-Ziel, Navigationswegpunkt und MOB in einem bestimmten Anzeigebereich dargestellt. Anzeigebereich und -typ lassen sich je nach Erfordernissen ändern.

1. Softkey unter **AIS** drücken.
  - Der Kartenplotter wird angezeigt.
2. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.
  - DSC** : Anzeige des „Compose Other“-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28).
    - ① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.
    - ① Wird je nach gewähltem Ziel möglicherweise nicht angezeigt.
  - NAV** : Start der Navigation zum gewählten Ziel (Navigation) (S. 59).
  - MOB** : Start des Mann-über-Bord (MOB)-Modus (MOB) (S. 58).
  - RNG** : Wahl des Anzeigebereichs (S. 46). (Range)
  - TGT ▲** : Wählt das am weitesten vom eigenen Schiff entfernte Ziel. (Target ▲)
  - TGT ▼** : Wählt das nächstgelegene Ziel vom eigenen Schiff aus. (Target ▼)
  - DETAIL** : Zeigt Details des gewählten Ziels an (Detail) (S. 50).
    - ① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.
  - LIST** : Auswahl einer anzuzeigenden Liste (S. 47). (List)

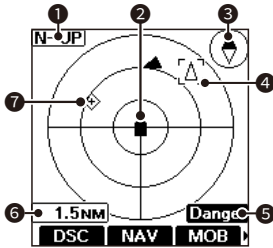


**HINWEIS:** Ein Alarm ertönt, wenn die Entfernung eines AIS-Ziels zum Punkt der größten Annäherung (CPA) und die Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) an das eigene Schiff geringer sind, als in den Einstellungen festgelegt. Zum Beenden des Alarms eine beliebige Taste drücken.  
① Falls ein Pop-up-Fenster erscheint, lässt es sich mit einer beliebigen Taste schließen.

**TIPP:** Der Kartenplotter lässt sich ebenfalls im Menümodus durch Wählen des Menüpunkts „Plotter“ aufrufen.

[MENU] > AIS > **Plotter**

## ◇ Kartenplotter-Display



### 1 ANZEIGETYP

Die Darstellung erfolgt mit dem eingestellten Anzeigetyp. Im Menümodus lassen sich die Anzeigetypen „North up“ bzw. „Course up“ wählen (S. 52)

[MENU] > Settings > AIS > **North/Course Up**

- ① Bei der Anzeige „N-UP“ ist die Karte im Display ist eingenordet (Norden oben).
- ① Bei der Anzeige „C-UP“ zeigt der eigene Kurs im Kartenplotter nach oben.

### 2 SYMBOL FÜR DAS EIGENE SCHIFF

Wird in der Mitte der Karte angezeigt.

- ① Bei der Anzeige „N-UP“ zeigt das Schiffssymbol automatisch in Bugrichtung, Anzeige in 22,5°-Schritten.
- ① Wenn „C-UP“ angezeigt wird, zeigt das Schiffssymbol immer nach oben.
- ① Bewegt sich das Schiff langsamer als 2 kn, erscheint ●.

### 3 KOMPASS

Anzeige der Himmelsrichtung.

### 4 ZIELMARKIERUNG

Anzeige des gewählten AIS-Ziels.

- ① Wenn bei angezeigter Zielmarkierung [ENT] drückt, erscheinen Detailinformationen zum gewählten Ziel.

### 5 EINGEGRENZTE ANZEIGE

Erscheint, wenn nur AIS-Ziele eines bestimmten Typs angezeigt werden (S. 52)

[MENU] > Settings > AIS > **Target Display**

| Anzeige        | Beschreibung                                    |
|----------------|---|
| <b>Danger</b>  | Nur gefährliche Ziele werden angezeigt (S. 48). |
| <b>Friends</b> | Nur befreundete Ziele werden angezeigt (S. 48). |
| keine Anzeige  | Alle Ziele werden angezeigt.                    |

### 6 ANZEIGEBEREICH

- Zeigt den gewählten Anzeigebereich.
- Zur Auswahl Softkey unter **RNG** drücken. Wählbar sind: 0,125, 0,25, 0,5, 0,75, 1,5, 3, 6, 12 NM (Seemeilen).

### 7 ZIELSYMBOL

Symbole für Ziele, deren AIS-Signal empfangen wird. Sie können sich je nach Zielart oder -status unterscheiden.

| Symbol | Beschreibung  |
|--------|---|
|        | AIS-Ziel: Schiff, Such- und Rettungsschiff (SAR)<br>① Die Spitze des Zielfeldrecks zeigt automatisch in Bugrichtung |
|        | AIS-Ziel: Schiff (Freund)   |
|        | AIS-Ziel: AIS-SART, AIS-MOB, und EPIRB-AIS  |
|        | AIS-Ziel: Such- und Rettungsflugzeug (SAR)  |
|        | AIS-Ziel: Navigationshilfe (AtoN), virtuelle Navigationshilfe (AtoN)  |
|        | AIS-Ziel: Küstenstation   |
|        | Wegpunkt<br>① Wird nur während der Navigation angezeigt.  |
|        | Mann über Bord (MOB)  |

- ① Ein Schiff wird nach Ablauf einer bestimmten Zeit seit der letzten Datenübertragung als „verlorenes Ziel“ mit einem schwarzen Strich auf dem Zielsymbol gekennzeichnet (S. 61).
- ① Das Symbol für das verlorene Ziel verschwindet aus der Anzeige, wenn seit der Kennzeichnung eine voreingestellte Zeit vergangen ist. Zu Einzelheiten fragen Sie Ihren Händler.

# 10 AIS-EMPFÄNGER

## ■ AIS-Listenanzeige

Es gibt drei Typen von AIS-Listen: Ziel-, Gefahren- und Freundeslisten.

1. [MENU] drücken.
  - Der Menümodus wird aufgerufen.
2. Mit [▲] oder [▼] „AIS“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - Das „AIS“-Display wird angezeigt.
3. Mit [▲] oder [▼] eine Liste wählen und dann [ENT] drücken.
  - Die Liste wird angezeigt.
4. Mit [▲] oder [▼] ein AIS-Ziel wählen.
5. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**DSC** : Anzeige des „Compose Other“-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28).

① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.

② Wird je nach gewähltem Ziel möglicherweise nicht angezeigt.

**NAV** : Start der Navigation zum gewählten Ziel. (Navigation) (S. 59)

**★** : Gewähltes Ziel als Freund markieren (S. 49). (Friend)  
① Wird nur in der Ziel- und Gefahrenliste angezeigt.

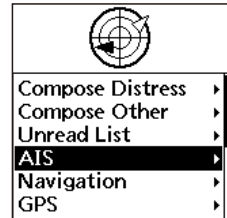
**DETAIL** : Zeigt Details des gewählten Ziels an (Detail) (S. 50).

① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.

**PLOT** : Zeigt das gewählte Ziel auf dem Kartenplotter an (S. 45). (Plotter)

**SORT** : Sortiert die Gefahrenziele nach CPA oder TCPA. (Sort)

① Wird nur in der Gefahrenliste angezeigt.



**HINWEIS:** Ein Alarm ertönt, wenn die Entfernung eines AIS-Ziels zum Punkt der größten Annäherung (CPA) und die Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) an das eigene Schiff geringer sind, als in den Einstellungen festgelegt. Zum Beenden des Alarms eine beliebige Taste drücken.

① Falls ein Pop-up-Fenster erscheint, lässt es sich mit einer beliebigen Taste schließen.

## ◇ Ziel-/Freundesliste

Die Zielliste zeigt bis zu 200 vom Handfunkgerät erkannte AIS-Ziele an.

Die Freundesliste zeigt bis zu 100 vom Handfunkgerät erkannte AIS-Ziele an, die als Freunde gekennzeichnet wurden (S. 49).

Die AIS-Ziele sind in der Liste nach der Entfernung zum eigenen Schiff aufgeführt, wobei das nächste ganz oben steht.

| Target List (3) |     |     |
|-----------------|-----|-----|
| MMSI/Name       | RNG | BRG |
| SAMPLE1         | 1.3 | 320 |
| SAMPLE3         | 1.3 | 040 |
| SAMPLE2         | 2.1 | 022 |

DSC NAV ★

| Friends List (2) |     |     |
|------------------|-----|-----|
| MMSI/Name        | RNG | BRG |
| SAMPLE3          | 1.2 | 041 |
| SAMPLE2          | 1.8 | 020 |

DSC NAV DETAIL

### 1 ANZAHL DER ZIELE

Anzeige der Anzahl aller vom Handfunkgerät erkannten AIS-Ziele.

### 2 ZIELINFORMATIONEN

Enthält folgende Informationen zum AIS-Ziel:

- MMSI-Code oder Name,
- Entfernung (RNG) vom eigenen Schiff, zum Ziel, Einheit: NM (Seemeilen),
- Richtung (BRG) vom eigenen Schiff zum Ziel, Einheit: Grad.

## ◇ Gefahrenliste

In der Gefahrenliste sind Schiffe aufgeführt, deren Entfernung zum Punkt der größten Annäherung (CPA) und deren Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) an das eigene Schiff geringer ist, als in den Einstellungen festgelegt. Im Menümodus lassen sich diese Werte einstellen (S. 53)

[MENU] > Settings > AIS > CPA/TCPA > **CPA oder TCPA**

- ① Das Handfunkgerät kann bis zu 200 Ziele anzeigen.

| Danger List (1) |     |      |
|-----------------|-----|------|
| MMSI/Name       | CPA | TCPA |
| SAMPLE3         | 0.8 | 2    |

DSC NAV ★

### 1 ANZAHL DER ZIELE

Anzeige der Anzahl aller vom Handfunkgerät erkannten AIS-Ziele.

### 2 INFORMATIONEN ZU DEN GEFÄHRLICHEN ZIELEN

Enthält folgende Informationen zum AIS-Ziel:

- MMSI-Code oder Name,
- CPA: Entfernung bis zum Punkt der größten Annäherung, Einheit: NM (Seemeilen)
- TCPA: Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung, Einheit: min

## ■ Als Freund kennzeichnen

Die Freundesliste kann bis zu 100 als Freund gekennzeichnete AIS-Ziele enthalten. Wird ein Freund erkannt, ist je nach Voreinstellung ein Alarmton hörbar (S. 54).

### ◇ Eingabe einer ID

AIS-Ziele lassen sich auf drei Arten als Freund kennzeichnen: in der Freundesliste, durch Auswählen in der AIS-Liste und im Kartenplotter.

#### Nutzung der Freundesliste:

1. Öffnen der Freundesliste.

[MENU] > Settings > AIS > Friends > **Friends List**

- Wenn die Liste leer ist, wird „No ID“ angezeigt.
2. Mit der Softkey unter **ADD** die Eingabe beginnen
  3. Eine ID eingeben.

#### TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀] und [▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.

4. „Finish“ wählen und [ENT] drücken, um die Eingabe abzuschließen.

#### Auswählen in der AIS-Liste:

1. Öffnen einer AIS-Liste.

[MENU] > AIS > **Target List oder Danger List**

2. Mit [▲] oder [▼] ein AIS-Ziel wählen.
3. Softkey unter **★** drücken.
  - **★** erscheint in der Detailanzeige.

① Wenn die Anzahl der speicherbaren AIS-Ziele in der Freundesliste überschritten wird, ertönt ein Alarm und ein Pop-up-Fenster öffnet sich.

#### Auswählen im Kartenplotter:

1. Softkey unter **AIS** drücken.
  - Der Kartenplotter wird angezeigt.
2. Mit der Softkey unter **TGT▲** oder **TGT▼** ein AIS-Ziel wählen.
  - Um das gewählte Ziel wird eine Zielmarkierung eingeblendet (S. 46).
3. Softkey unter **DETAIL** drücken, um Details zum Ziel anzuzeigen.
  - Die Detailanzeige öffnet sich.
4. Softkey unter **★** drücken.
  - „Register as a friend“ wird angezeigt.
  - **▲** erscheint im Kartenplotter.
  - **★** erscheint in der Detailanzeige.

### ◇ Editieren einer ID

1. Öffnen der Freundesliste.

[MENU] > Settings > AIS > Friends > **Friends List**

2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.
3. Softkey unter **EDIT** drücken.
  - ① Siehe links, Schritt 3 „Nutzung der Freundesliste“.

### ◇ Löschen einer ID



1. Öffnen der Freundesliste.

[MENU] > Settings > AIS > Friends > **Friends List**

2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.
3. Softkey unter **DELETE** drücken.
  - „Delete the ID. Are you sure?“ erscheint.
4. Softkey unter **OK** drücken.

## ■ Detailanzeige

Das Detail-Display zeigt Detailinformationen zum gewählten AIS-Ziel an. Sie können je nach gewähltem Ziel variieren.

- ① Bei der Wahl eines gefährlichen Ziels erscheint  im Display (S. 48).
- ① Bei der Wahl eines als Freund gekennzeichneten Ziels erscheint  im Display (S. 48).

● Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

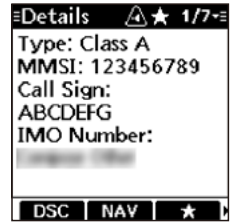
**DSC**: Anzeige des „Compose Other“-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28)  
 ① Wird je nach gewähltem Ziel möglicherweise nicht angezeigt.

**NAV**: Start der Navigation zum gewählten Ziel (S. 59)  
 (NAV)

**★**: Gewähltes Ziel als Freund markieren (S. 49)  
 (Friend) ① Wenn alle Speicherplätze belegt sind, ertönt ein Alarm und ein Pop-up-Fenster öffnet sich.

**MMSI**: Öffnet das Eingabe-Display für individuelle IDs (S. 11)  
 (MMSI) ① Sind alle Speicherplätze belegt oder die ID bereits hinzugefügt, ertönt ein Alarm und ein Pop-up-Fenster öffnet sich.

**PLOT**: Zeigt das gewählte Ziel auf dem Kartenplotter an (Plotter) (S. 45).



## ◇ Angezeigte Detailinformationen

**HINWEIS:** Die angezeigten Details können je nach empfangenen Daten abweichen.

| Klasse-A- und SAR-Schiffe                        |
|--|
| AIS-Klasse                                       |
| MMSI-Code  |
| Name des Schiffs                                 |
| Land   |
| Rufzeichen                                       |
| IMO-Nummer                                       |
| Hersteller-ID                                    |
| CPA (Punkt der größten Annäherung)               |
| TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung) |
| Position (Breiten- und Längengrad)               |
| SOG (Geschwindigkeit über Grund)                 |
| COG (Kurs über Grund)                            |
| HDG (Bugrichtung)                                |
| PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering)    |
| Entfernung                                       |
| Richtung   |
| ROT (Kursänderung)                               |
| Entfernung Antenne/Bug                           |
| Entfernung Antenne/Heck                          |
| Entfernung Antenne/Backbord                      |

|                               |
|-------------------------------|
| Entfernung Antenne/Steuerbord |
| Länge                         |
| Breite                        |
| Tiefgang                      |
| Schiffstyp                    |
| Navigationsstatus             |
| Zielhafen                     |
| ETA (geschätzte Ankunftszeit) |
| Fahrzeit                      |

| Klasse B   |
|--|
| AIS-Klasse                                       |
| MMSI-Code  |
| Name des Schiffs                                 |
| Land   |
| Rufzeichen                                       |
| Hersteller-ID                                    |
| CPA (Punkt der größten Annäherung)               |
| TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung) |
| Position (Breiten- und Längengrad)               |
| SOG (Geschwindigkeit über Grund)                 |



# 10 AIS-EMPFÄNGER

◇ Angezeigte Detailinformationen

| <b>Klasse B</b>                               |
|---|
| COG (Kurs über Grund)                         |
| HDG (Bugrichtung)                             |
| PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering) |
| Entfernung                                    |
| Richtung                                      |
| Entfernung Antenne/Bug                        |
| Entfernung Antenne/Bug                        |
| Entfernung Antenne/Backbord                   |
| Entfernung Antenne/Steuerbord                 |
| Länge   |
| Breite  |
| Schiffstyp                                    |
| Fahrzeit                                      |

| <b>AIS-SART, AIS-MOB und EPIRB-AIS</b>           |
|--|
| AIS-Klasse                                       |
| MMSI-Code  |
| CPA (Punkt der größten Annäherung)               |
| TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung) |
| Position (Breiten- und Längengrad)               |
| SOG (Geschwindigkeit über Grund)                 |
| COG (Kurs über Grund)                            |
| HDG (Bugrichtung)                                |
| PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering)    |
| Entfernung                                       |
| Richtung   |
| ROT (Kursänderung)                               |
| Fahrzeit   |

| <b>Küstenstation</b>                          |
|---|
| AIS-Klasse                                    |
| MMSI-Code                                     |
| Hersteller-ID                                 |
| Position (Breiten- und Längengrad)            |
| PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering) |
| Entfernung                                    |
| Richtung                                      |
| Vergangene Zeit                               |

| <b>SAR-Flugzeug</b>                           |
|---|
| AIS-Klasse                                    |
| MMSI-Code                                     |
| Name  |
| Land  |
| Rufzeichen                                    |
| Hersteller-ID                                 |
| Position (Breiten- und Längengrad)            |
| SOG (Geschwindigkeit über Grund)              |
| COG (Kurs über Grund)                         |
| ALT (Höhe)                                    |
| PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering) |
| Entfernung                                    |
| Richtung                                      |
| Länge   |
| Breite  |
| Flugzeit                                      |

| <b>AtoN and AtoN virtual</b>   |
|--|
| AIS-Klasse   |
| MMSI-Code  |
| Name   |
| CPA (Punkt der größten Annäherung)                                       |
| TCPA (Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung)                         |
| Position (Breiten- und Längengrad)                                       |
| PA (Positionsgenauigkeit, H: hoch, L: gering)                            |
| Positionsindikator<br>( ON POSN: ON Position,<br>OFF POSN: OFF Position) |
| Entfernung   |
| Richtung   |
| Entfernung Antenne/Bug   |
| Entfernung Antenne/Bug   |
| Entfernung Antenne/Backbord  |
| Entfernung Antenne/Steuerbord  |
| Länge  |
| Breite   |
| AtoN-Typ   |
| Vergangene Zeit  |

## ■ AIS-Einstellungen

Die AIS-Einstellungen lassen sich im Menümodus unter „AIS“ anpassen.

[MENU] > Settings > AIS

### North/Course up

Für den Kartenplotter lässt sich der Anzeigetyp wählen.

North Up: Die Karte ist eingenordet (Norden oben).

Course Up: Der eigene Kurs über Grund zeigt nach im Kartenplotter oben.

### Target Display

Man kann wählen, ob alle oder zur besseren Erkennbarkeit nur bestimmte AIS-Ziele auf dem Kartenplotter angezeigt werden sollen.

① Die Eingrenzung wird durch ein Symbol im Display angezeigt (S. 46).

All Targets: Alle Ziele werden angezeigt.

Danger Only: Nur gefährliche Ziele werden angezeigt.

Friends Only: Nur als Freunde gekennzeichnete Ziele werden angezeigt.

### CPA/TCPA

#### ● Indicator

Anzeige des CPA/TCPA-Symbols im Betriebsdisplay, bei einem AIS-Ziel im CPA/TCPA-Alarmgebiet ein- bzw. ausschalten.

ON: Das Symbol wird angezeigt, sobald sich ein AIS-Ziel im CPA/TCPA-Alarmgebiet befindet.

OFF: Das Symbol wird nicht angezeigt.

#### ● Alarm

Ein- bzw. Ausschalten der Alarmfunktion:

ON: Die Alarmfunktion ist eingeschaltet. Ein Alarmton ist zu hören und ein Pop-up-Fenster öffnet sich.

① Je nach Voreinstellung bei „Audible Alarm“ ist der Alarm nicht hörbar.

OFF: Die Alarmfunktion ist ausgeschaltet.

#### ● Approach

Alarm, wenn sich ein AIS-Ziel weiter annähert als für CPA und TCPA eingestellt ist.

#### ● Lost

Alarm bei Verlust eines gefährlichen Ziels (S. 61).

#### ● Audible Alarm

Ein- bzw. Ausschalten des Alarmtons:

ON: Es ertönt ein Alarm.

OFF: Es ertönt kein Alarm.

#### ● Approach

Alarm, wenn sich ein AIS-Ziel weiter annähert als für CPA und TCPA eingestellt ist.

#### ● Lost

Alarm bei Verlust eines gefährlichen Ziels (S. 61).

# 10 AIS-EMPFÄNGER

## ■ AIS-Einstellungen

### CPA/TCPA

#### ● CPA

Die Entfernung bis zum Punkt der größten Annäherung (CPA) lässt sich für die Alarmfunktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,01-NM-Schritten) einstellen.

#### ● TCPA

Die Zeit bis zum Punkt der größten Annäherung (TCPA) lässt sich für die Alarmfunktion auf Werte zwischen 1 und 60 Minuten (in 1-Minuten-Schritten) einstellen.

#### ● Slow Warn

GPS-Empfänger können COG-Daten eines Schiffs, das vor Anker liegt oder driftet, nicht zuverlässig ermitteln. Folglich werden die CPA- und TCPA-Daten nicht richtig berechnet. Solche Schiffe innerhalb der Alarmzone können wiederholt Kollisionsalarme auslösen, selbst wenn keine reale Kollisionsgefahr besteht. Um dies zu vermeiden, nimmt die Slow-warn-Funktion bei einem Schiff, dessen SOG kleiner als der voreingestellte Wert ist, an, dass sein COG direkt zum eigenen Schiff verläuft und lässt einen Alarm ertönen.

#### ● Function

Slow-warn-Funktion ein- bzw. ausschalten.

ON: Die Funktion ist eingeschaltet.

OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

#### ● Speed

Die Geschwindigkeit lässt sich für diese Funktion auf Werte zwischen 0,1 und 4,9 kn (in 0,1-kn-Schritten) einstellen.

**HINWEIS:** Wenn andere Schiffe, die vor Anker liegen oder driften, in Ihre Alarmzone gelangen, ertönt noch einmal der Alarm. Falls Schiffe aus der Gefahrenliste verschwinden (S. 48), und erneut in der Liste erscheinen, ertönt je nach SOG oder CPA und TCPA ein neuer Alarm. Die Slow-warn-Funktion arbeitet in der gleichen Weise, wenn das eigene Schiff ankert oder driftet und andere Schiffe in die Alarmzone einfahren.

#### ● ID Blocking

Eingabe eines MMSI-Codes für den kein Kollisionsalarm ausgelöst wird. Wenn sich ein Schiff, das in der ID-Sperrliste eingetragen ist, weiter annähert als für CPA und TCPA eingestellt ist, ertönt kein Alarm.

① Bis zu 10 MMSI-Codes lassen sich eingeben.

#### ● Eingabe einer ID

1. Öffnen der ID-Sperrliste.

[MENU] > Settings > AIS >  
CPA/TCPA > **ID Blocking**

- Die gesperrten AIS-Transponder-IDs werden angezeigt.
- Liegen keine gesperrten IDs vor, wird „No ID“ angezeigt.

2. Softkey unter **ADD** drücken.

3. Eine ID eingeben.

#### TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀] und [▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.

4. „Finish“ wählen und [ENT] drücken, um die Eingabe abzuschließen.

#### ● Editieren einer ID

1. Öffnen der ID-Sperrliste.

[MENU] > Settings > AIS >  
CPA/TCPA > **ID Blocking**

2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.

3. Softkey unter **EDIT** drücken.

4. Mit Schritt 3 bei „Eingabe einer ID“ fortfahren.

5. Softkey unter **OK** drücken.

#### ● Löschen einer ID

1. Öffnen der ID-Sperrliste.

[MENU] > Settings > AIS >  
CPA/TCPA > **ID Blocking**

2. Mit [▲] oder [▼] eine ID wählen.

3. Softkey unter **DELETE** drücken.

- „Delete the ID. Are you sure?“ erscheint.

4. Softkey unter **OK** drücken.

## Friends

### ● Friends List

Anzeige aller AIS-Ziele, die als Freund markiert wurden.

- Wenn die Liste leer ist, wird „No ID“ angezeigt.

① Siehe S. 49 „Als Freund kennzeichnen“.

### ● Friends Alarm

#### ● Function

Alarm beim Erkennen eines Ziels, das sich in der Freundesliste befindet, ein- oder ausschalten.

ON: Alarmfunktion eingeschaltet. Ein Alarmton ist zu hören und ein Pop-up-Fenster öffnet sich, wenn ein befreundetes Ziel unabhängig von der Entfernung erkannt wird.

ON

(in range): Alarmfunktion eingeschaltet. Ein Alarmton ist zu hören und ein Pop-up-Fenster öffnet sich, wenn ein befreundetes Ziel innerhalb einer eingestellten Entfernung erkannt wird.

OFF: Alarmfunktion ausgeschaltet.

#### ● Audible Alarm

Man kann wählen, ob ein Alarmton ausgegeben werden soll oder nicht.

ON: Es ertönt ein Alarm.

OFF: Es ertönt kein Alarm.

#### ● Range

Die Entfernung lässt sich für die Alarmfunktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,1-NM-Schritten) einstellen.

## AIS Power Save

Ein- bzw. Ausschalten der AIS-Power-Save-Funktion.

ON: Das Handfunkgerät empfängt nur AIS-Informationen und DSC-Anrufe, während der Anzeige von Kartenplotter, AIS-Listen oder Detailinformationen.

OFF: Funktion ausgeschaltet.

## MOB Support

### ● Function

Mann-über-Bord (MOB-Funktion ein- oder ausschalten).

① Diese Funktion lässt sich nur aktivieren, wenn:

- gültige Positionsdaten vorliegen,
- sich ein AIS-Ziel innerhalb der eingegebenen Entfernung befindet.

ON: Bei Wasserkontakt wird automatisch das nächstgelegene AIS-Ziel aus der Zielliste gewählt, um sofort einen DSC-Einzelanruf zu senden.

OFF: Funktion ausgeschaltet.

### ● Range

Die Entfernung lässt sich für diese Funktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,1-NM-Schritten) einstellen.

## Power Support

### ● Function

Ein- bzw. Ausschalten der Power-Support-Funktion.

① Je nach Kanal oder Voreinstellung ist nur Senden mit geringer Sendeleistung möglich

ON: Beim Senden eines DSC-Einzelanrufs an ein gewähltes AIS-Ziel kann sich die Sendeleistung während des Sendens je nach Entfernung zum Ziel automatisch ändern. Niedrige Sendeleistung kommt zum Einsatz, wenn sich das Ziel im einem voreingestellten Bereich befindet und hohe Sendeleistung, wenn sich das Ziel außerhalb dieses Bereichs befindet.

① Die Sendeleistung lässt sich auch durch Drücken der Softkey unter **HI/LO** ändern.

OFF: Funktion ausgeschaltet.

### ● Range

Die Entfernung lässt sich für diese Funktion auf Werte zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,1-NM-Schritten) einstellen.

# 11 WEITERE FUNKTIONEN

**HINWEIS:** Für die hier beschriebenen Funktionen müssen gültige GPS-Daten empfangen bzw. Positionsdaten manuell eingegeben werden (S. 23).

## ■ Wegpunkt

Positionsdaten des eigenen Schiffes lassen sich an jedem Ort als Wegpunkt speichern, ebenso die Positionsdaten von Schiffen, deren DSC-Anrufe empfangen wurden.

Das Handfunkgerät kann bis zu 50 Wegpunkte speichern, wobei jeder mit einem bis zu 15 Zeichen langen Namen versehen werden kann.

## ◇ Wegpunktliste

Das Handfunkgerät speichert bis zu 50 Wegpunkte in der Wegpunktliste.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > **Waypoint**

2. Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.

| Waypoint ( 3 ) |     |     |
|----------------|-----|-----|
| Name           | RNG | BRG |
| WPT01          | 1.3 | 320 |
| WPT02          | 1.3 | 040 |
| WPT03          | 2.1 | 022 |

ADD EDIT DELETE

3. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**ADD**: Hinzufügen eines Wegpunkts (S. 56).  
(Add)

**EDIT**: Editieren des gewählten Wegpunkts (S. 57).  
(Edit)

**DELETE**: Löschen des gewählten Wegpunkts (S. 57).  
(Delete)

**DETAIL**: Anzeige von Detailinformationen zum gewählten Wegpunkt.

① In der Detailanzeige kann man ebenfalls Wegpunkte löschen, editieren und die Navigation zum gewählten Wegpunkt starten.

**NAV**: Startet die Navigation zum gewählten Wegpunkt (Navigation) (S. 57).

**SORT**: Sortierung der Wegpunkte nach Name oder Entfernung.  
(Sort)

| Details           |
|-------------------|
| Name:<br>WPT01    |
| LAT: 34°37.3878N  |
| LON: 135°34.2921E |
| Range: 0.2 NM     |
| Bearing: 000.0°   |

EDIT DELETE NAV

Detailanzeige

## ◇ Wegpunkt hinzufügen

Eine Position, die gespeichert werden soll, kann man als Wegpunkt hinzufügen.

**TIPP:** Mit der Softkey unter **WPT** lässt sich die aktuelle Position als Wegpunkt speichern.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > **Waypoint**

2. Zum Hinzufügen eines Wegpunkts Softkey unter **ADD** drücken.
  - Das „Waypoint“-Display wird angezeigt.
  - ① Wenn alle Speicherplätze der Wegpunktliste belegt sind, öffnet sich ein Pop-up-Fenster.
3. Einen Namen eingeben.
  - ① Der Name „WPTXX“ ist standardmäßig voreingestellt. („XX“ steht für eine zweistellige Zahl.)

### TIPP:

- Mit [?] \$ !] auf Sonderzeichen umschalten und mit [A] auf Ziffern und Buchstaben.
- Zeichen oder Leerzeichen mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um das gewählte Zeichen zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.

4. Schritt 3 so oft wiederholen, bis der bis zu 15 Zeichen lange Name eingegeben ist.
5. „Next“ wählen und [ENT] drücken.
6. Eingabe des Breitengrads.
  - ① Empfangene GPS-Daten oder manuell eingegebene Positionsdaten werden automatisch angezeigt.

### TIPP:

- Gewünschte Ziffer mit [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] drücken, um die gewählte Ziffer zu übernehmen.
- Mit „←“ oder „→“ den Cursor bewegen.

7. „Next“ wählen und [ENT] drücken.
8. Eingabe des Längengrads.
  - ① Eingabetipps siehe Schritt 6.
  - ① Empfangene GPS-Daten oder manuell eingegebene Positionsdaten werden automatisch angezeigt (S. 23).
9. „Finish“ wählen und dann [ENT] drücken, um Name, Breiten- und Längengrad zu bestätigen.
  - Der Wegpunkt ist gespeichert und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
  - ① Der Wegpunkt lässt sich speichern, wenn alle Daten korrekt eingegeben wurden.
  - ① Wenn kein Name eingegeben wurde bzw. Breiten- oder Längengrad außerhalb des Bereichs liegen, ertönt ein Piepton und ein Pop-up-Fenster öffnet sich. Eine beliebige Taste drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

| Waypoint  |              |        |        |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---|--------------|--------|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|---|---|-------|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|------|------|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Name:   | WPT01        |        |        |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| LAT:  | --°--'----N  |        |        |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| LON:  | ---°--'----E |        |        |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <table border="1"> <tr> <td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td><td>M</td> </tr> <tr> <td>N</td><td>O</td><td>P</td><td>Q</td><td>R</td><td>S</td><td>T</td><td>U</td><td>V</td><td>W</td><td>X</td><td>Y</td><td>Z</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>←</td> <td>→</td> <td>Space</td> <td>Delete</td> <td colspan="9"></td> </tr> <tr> <td>?\$!</td> <td>Next</td> <td>Finish</td> <td colspan="10"></td> </tr> </table> |              | A      | B      | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |  |  |  | ← | → | Space | Delete |  |  |  |  |  |  |  |  |  | ?\$! | Next | Finish |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| A   | B            | C      | D      | E | F | G | H | I | J | K | L | M |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| N   | O            | P      | Q      | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 0   | 1            | 2      | 3      | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ←   | →            | Space  | Delete |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ?\$!  | Next         | Finish |        |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |       |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Waypoint   |              |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--------------|------|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|---|---|----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|------|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Name:  | WPT01        |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| LAT:   | █°--'----N   |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| LON:   | ---°--'----E |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <table border="1"> <tr> <td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>←</td> <td>→</td> <td>NS</td> <td colspan="10"></td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Next</td> <td>Finish</td> <td colspan="9"></td> </tr> </table> |              | 0    | 1      | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |  |  |  | ← | → | NS |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Next | Finish |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 0  | 1            | 2    | 3      | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ←  | →            | NS   |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |              | Next | Finish |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

| Waypoint   |             |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|-------------|------|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|---|---|----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|------|--------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Name:  | WPT01       |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| LAT:   | 35°00.0000N |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| LON:   | █°--'----E  |      |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <table border="1"> <tr> <td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>←</td> <td>→</td> <td>WE</td> <td colspan="10"></td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>Next</td> <td>Finish</td> <td colspan="9"></td> </tr> </table> |             | 0    | 1      | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |  |  |  | ← | → | WE |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Next | Finish |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 0  | 1           | 2    | 3      | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ←  | →           | WE   |        |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |             | Next | Finish |   |   |   |   |   |   |   |   |  |  |  |   |   |    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

---

# 11 WEITERE FUNKTIONEN

## ◇ Wegpunkt editieren

Namen von Wegpunkten sowie deren Längen- und Breitenangaben lassen sich editieren.

① Einen Wegpunkt, der für die Navigation verwendet wird, kann man nicht bearbeiten.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > **Waypoint**

2. Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
  - ① Mit der Softkey unter **SORT** lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
3. Softkey unter **EDIT** drücken.
  - ① Siehe Schritte 3 bis 9 im Abschnitt „Wegpunkt hinzufügen“ auf S. 56.

## ◇ Wegpunkt löschen

Wegpunkte können aus der Wegpunktliste gelöscht werden.

① Einen Wegpunkt, der für die Navigation verwendet wird, kann man nicht löschen.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > **Waypoint**

2. Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
  - ① Mit der Softkey unter **SORT** lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
3. Softkey unter **DELETE** drücken.
  - „Are you sure?“ erscheint im Display.
4. Softkey unter **OK** drücken.
  - Der Wegpunkt ist gelöscht und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.


## ◇ Navigation zu einem Wegpunkt

Das Handfunkgerät unterstützt Sie bei der Navigation zu einem ausgewählten Wegpunkt der Wegpunktliste.

① Details siehe Abschnitt „Navigation“ auf S. 59.

1. Öffnen der Wegpunktliste.

[MENU] > Navigation > **Waypoint**

2. Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
    - ① Mit der Softkey unter **SORT** lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
  3. Softkey unter **NAV** drücken.
    - „Start navigation. Are you sure?“ erscheint im Display.
  4. Softkey unter **OK** drücken.
    - Der Kartenplotter wird angezeigt und die Navigation beginnt.
    -  erscheint im Kartenplotter.
- ① Siehe Schritt 4 im Abschnitt „Nutzung der Softkey-Funktion **NAV**“ auf S. 59.


**TIPP:** Die Navigation lässt sich auch während der Detailansicht eines Wegpunkts starten.

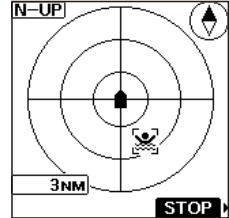
1. Schritte 1 und 2 wiederholen.
2. Softkey unter **DETAIL**, [ENT] oder [▶] drücken.
  - „Details“-Display wird angezeigt.
3. Schritte 3 und 4 wiederholen.

## ■ MOB (Mann über Bord)

Wenn Personen über Bord gegangen sind und Hilfe erforderlich ist, kann man die GPS-Positionsdaten des MOB-Wegpunkts in das Handfunkgerät eingeben. So lässt sich die MOB-Position auch bei Dunkelheit oder ohne Sichtkontakt erreichen. Während des MOB-Modus kann ein AIS-Ziel gewählt werden.

### ◇ Starten des MOB-Modus

- Zum Starten des MOB-Modus Softkey unter **MOB** drücken.
  - Drei Pieptöne sind hörbar.
  - Der Kartenplotter wird angezeigt. Das Symbol  erscheint an Ihrer aktuellen Position in der Karte.
    - ① Bei „MOB Auto Set“ ist „ON (30 sec)“ eingestellt und als Notfallart ist „Man Overboard“ festgelegt (S. 25).
- Softkey unter gewünschter Funktion drücken.



**DSC**: Anzeige des „Compose Other“-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28)  
 (DSC)  
 ① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.

**STOP**: Der MOB-Modus wird beendet.  
 (Stop)

**RNG**: Wahl des Anzeigebereichs (S. 46)  
 (Range)

**TGT ▲**: Wählt das am weitesten vom eigenen Schiff entfernte Ziel.  
 (Target ▲)

**TGT ▼**: Wählt das nächstgelegene Ziel vom eigenen Schiff aus.  
 (Target ▼)

**DETAIL**: Zeigt Details des gewählten Ziels an (S. 50)  
 (Detail)  
 ① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.  
 ① Mit Softkey unter **PLOT** Rückkehr zum Kartenplotter.


**LIST**: Auswahl einer anzuzeigenden Liste (S. 47)  
 (List)

**TIPP**: Der MOB-Modus lässt sich auch folgendermaßen starten:

- Während der Navigation Softkey unter **MOB** drücken. (S. 59)
- Im Menümodus den Menüpunkt „Start MOB“ wählen.

[MENU] > Navigation > **Start MOB**

### ◇ Beenden des MOB-Modus

- Softkey unter **STOP MOB** oder **STOP** (je nach Anzeige) drücken, um den MOB-Modus zu beenden.
  - „Deactivate MOB. Are you sure?“ erscheint im Display.
- [OK] drücken.
  - Das Symbol  verschwindet, und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.



**TIPP**: Der MOB-Modus lässt sich auch beenden, indem man im Menümodus den Menüpunkt „Stop MOB“ wählt.

[MENU] > Navigation > **Stop MOB**



# 11 WEITERE FUNKTIONEN

## ■ Navigation

Das Handfunkgerät unterstützt Sie bei der Navigation zu einem ausgewählten Ziel. Während der Navigation kann ein AIS-Ziel gewählt werden.

① Im MOB-Modus erfolgt keine Navigation.

**HINWEIS:** Die Navigationsfunktion der Handfunkgeräte IC-M94D/IC-M94DE ist ein zusätzliches Hilfsmittel zur Navigation und nicht als Ersatz für die primäre Navigationsausrüstung gedacht.

### ◇ Starten der Navigation

Für die Eingabe eines Navigationsziels gibt es drei Möglichkeiten: Softkey unter **NAV** drücken, Auswahl im AIS-Display und Auswahl aus der Wegpunktliste.

**HINWEIS:** Ein Pop-up-Fenster erscheint, wenn das Schiff am oder in der Nähe des Ziels ankommt. Um die Funktion zu beenden, eine beliebige Taste drücken.

① Wenn bei „Audible Alarm“ die Einstellung „ON“ gewählt ist, ertönt ein Alarm (S. 60).

### Nutzung der Softkey-Funktion **NAV**:

1. Im Betriebsdisplay Softkey unter **NAV** drücken.
  - Die Wegpunktliste wird angezeigt.
2. Mit [▲] oder [▼] einen Wegpunkt wählen.
  - ① Mit der Softkey unter **SORT** lassen sich die Wegpunkte nach Name oder Entfernung sortieren.
3. Softkey unter **START** oder [ENT] drücken, um die Navigation zu starten.
  - Der Kartenplotter wird angezeigt und die Navigation beginnt.
  - **■** erscheint im Kartenplotter.
4. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.

**DSC**: Anzeige des „Compose Other“-Displays zum Senden eines Einzelanrufs (S. 28).

① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.

**STOP**: Die Navigation wird beendet (S. 60).  
(Stop)

**MOB**: Start des MOB-Modus (S. 58).  
(MOB) ① Das Handfunkgerät beendet automatisch die Navigation.

**RNG**: Wahl des Anzeigebereichs (S. 46)  
(Range)

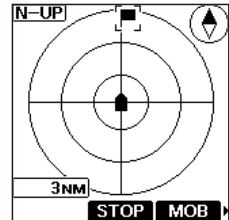
**TGT ▲**: Wählt das am weitesten vom eigenen Schiff entfernte Ziel.  
(Target ▲)

**TGT ▼**: Wählt das nächstgelegene Ziel vom eigenen Schiff aus.  
(Target ▼)

**DETAIL**: Zeigt Details des gewählten Ziels an (S. 50).  
(Detail) ① Wird nur angezeigt, wenn ein Ziel gewählt wurde.

① Softkey unter **PLOT** drücken, um zum Kartenplotter zurückzukehren.


**LIST**: Auswahl einer anzuzeigenden Liste (S. 47)  
(List)



**Auswahl im AIS-Display:**

1. Den Kartenplotter oder eine AIS-Liste öffnen (S. 45, 47)

[MENU] > AIS > **Plotter oder Target/Danger/Friend list**

- ① Der Kartenplotter lässt sich auch durch Drücken der Softkey unter **AIS** öffnen.
2. Mit [▲] oder [▼] ein AIS-Ziel oder Wegpunkt wählen.
3. Softkey unter **NAV** drücken
  - „Start navigation. Are you sure?“ erscheint im Display.
4. Softkey unter **OK** drücken.
  - Der Kartenplotter wird angezeigt und die Navigation beginnt.
  -  erscheint im Kartenplotter.
5. Softkey unter gewünschter Funktion drücken.
  - ① Siehe Schritt 4 „Nutzung der Softkey-Funktion **NAV**“ S. 59.

**TIPP:** Die Navigation lässt sich auch während der Detailansicht eines AIS-Ziels oder eines Wegpunkts starten.

1. Schritte 1 und 2 wiederholen.
2. Softkey unter **DETAIL**, [ENT] oder [▶] drücken.
  - „Details“-Display wird angezeigt.
3. Schritte 3 und 4 wiederholen.

**Auswahl aus der Wegpunktliste:**

Details siehe „Navigation zu einem Wegpunkt“ auf S. 57.

**◇ Beenden der Navigation**

1. Zum Beenden Softkey je nach Anzeige drücken.
  - STOP NAV**: Im Betriebsdisplay.
  - STOP**: Im Kartenplotter (S. 45).
  - NAV**: In der Ziel-, Gefahren-, Freundes- bzw. Wegpunktliste oder in der Detailansicht (S. 47, 55).
    - „Stop navigation. Are you sure?“ erscheint im Display.
2. Softkey unter **OK** drücken.
  - Die Navigation wird beendet und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.

**◇ Navigationseinstellungen**

Einstellungen bezüglich der Navigation können im Menümodus im Menüpunkt „Navigation“ vorgenommen werden.

[MENU] > Settings > **Navigation**

**Arrival Alarm****● Audible Alarm**

Einstellung, ob ein Alarm ertönt, wenn das Schiff am oder in der Nähe des Ziels ankommt.

ON: Ein Alarm ertönt.

OFF: Es ertönt kein Alarm.

**● Range**

Einstellung, bei welcher Entfernung zum Ziel die Ankunft mit einem Alarmton angekündigt wird von 0,1 bis 6,00 NM (in 0,1-NM-Schritten)

# 11 WEITERE FUNKTIONEN

## ■ Verlorenes Ziel

Schiffe werden als „verlorene Ziele“ angesehen, wenn sie länger als die unten angegebenen Zeiten keine AIS-Daten gesendet haben.

Das Symbol eines „verlorenen Ziels“ verschwindet nach einer voreingestellten vom Kartenplotter, nachdem es als „verlorenes Ziel“ betrachtet wurde.

Zu Einzelheiten fragen Sie Ihren Händler.

### Kriterien für die Betrachtung als „verlorenes Ziel“:

#### • Klasse A/B

|   | Schiffstyp   | maximale Zeitspanne Klasse A | maximale Zeitspanne Klasse B *1 |       |
|---|--|------------------------------|---------------------------------|-------|
|   |  |                              | CS *2                           | SO *3 |
| 1 | Klasse A: Schiff liegt vor Anker, ist festgemacht oder langsamer als 3 Knoten<br>Klasse B: Schiff ist langsamer als 2 Knoten           | 1080 s                       | 1080 s                          |       |
| 2 | Schiff liegt vor Anker, ist festgemacht oder bewegt sich mit mehr als 3 Knoten   | 60 s                         | -                               |       |
| 3 | Klasse A: Schiff bewegt sich mit 0 bis 14 Knoten<br>Klasse B: Schiff bewegt sich mit 2 bis 14 Knoten                                   | 60 s                         | -                               | 180 s |
| 4 | Klasse A: Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit 0 bis 14 Knoten<br>Klasse B: Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit 2 bis 14 Knoten | 60 s                         | -                               |       |
| 5 | Schiff bewegt sich mit 14 bis 23 Knoten  | 36 s                         | -                               | 90 s  |
| 6 | Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit 14 bis 23 Knoten   | 36 s                         | -                               |       |
| 7 | Schiff bewegt sich mit mehr als 23 Knoten  | 30 s                         | -                               | 30 s  |
| 8 | Schiff bewegt sich bei Kursänderung mit mehr als 23 Knoten   | 30 s                         | -                               |       |
| 9 | Schiff bewegt sich mit mehr als 2 Knoten   | -                            | 180 s                           | -     |

\*1 Die AIS-Klasse B liefert keine Informationen über den Navigationsstatus und darüber, ob das Schiff vor Anker liegt oder festgemacht ist.

\*2 CS: trägersensitiv, \*3 SO: selbstorganisierend

#### • Weitere

| Kategorie  | maximale Zeitspanne |
|--|---------------------|
| SAR-Flugzeug, SAR-Schiff                           | 60 s                |
| AtoN, virtuelle AtoN, AIS-SART, AIS-MOB, EPIRB-AIS | 1080 s              |
| Küstenstation                                      | 60 s                |

## ■ GPS

**TIPP:** Im Freien hat das Handfunkgerät die beste „Sicht“ auf die GPS-Satelliten, um deren Signale zu empfangen.

### ◇ Statusanzeige

The GPS-Status-Display werden die Anzahl, Signalstärke, Position, Richtung, Elevationswinkel und Nummern der GPS-Satelliten angezeigt.

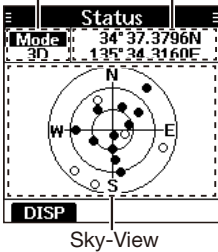
1. Das „Status“-Display öffnen.

[MENU] > GPS > **Status**

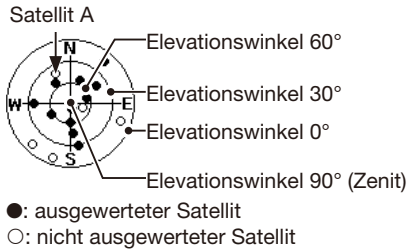
2. Softkey unter **DISP** drücken, um den GPS-Status in der Sky-View-Darstellung oder im Signalstärken-Display anzuzeigen.

#### Sky-View-Darstellung:

GPS-Modus\* eigene Position



\* „3D“ wird angezeigt, wenn mindestens 4 GPS-Satelliten ausgewertet werden können, ansonsten erscheint „2D“.



#### Signalstärken-Display:

- ① Mit [▲] oder [▼] kann man sich auf- oder abwärts durch die Satellitennummern bewegen.
- ① Ein leerer Signalstärkebalken bedeutet, dass der Satellit nicht ausgewertet wird.

Signalstärke

| Status |     |    |
|--------|-----|----|
| SAT    | SNR |    |
| 5      |     | 25 |
| 17     |     | 25 |
| 7      |     | 22 |
| 12     |     | 14 |
| 4      |     | 14 |
| 194    |     | 19 |
| DISP   |     |    |

Satellitennummer

### ◇ Informationsdisplay

Das Informationsdisplay zeigt die eigene Position, das Datum, die Zeit, die Geschwindigkeit über Grund (SOG) und den Kurs über Grund (COG) an.

- Das Informationsdisplay öffnen.

[MENU] > GPS > **Information**

| Information   |  |
|---------------|--|
| 34° 37.3778N  |  |
| 135° 34.3200E |  |
| OCT 12 01:16  |  |
| SOG: 0.1 kn   |  |
| COG: 087.4°   |  |

# 12 MENÜMODUS

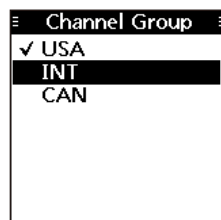
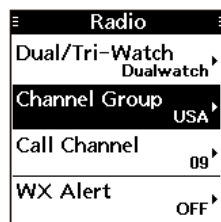
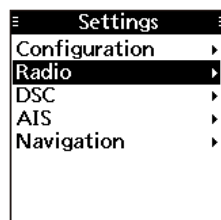
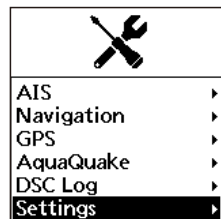
## ■ Nutzung des Menümodus

Im Menümodus kann man Einstellungen für Funktionen des Handfunkgeräts vornehmen und Funktionsoptionen wählen.

### ◇ Aufrufen des Menümodus und Bedienung

**Beispiel: Einstellung der Kanalgruppe „INT“.**

1. [MENU] drücken.
  - Der Menümodus wird aufgerufen.
2. Mit [▲] oder [▼] „Settings“ wählen, dann [ENT] drücken.
  - Das „Settings“-Display wird angezeigt.
  - ① [▲] oder [▼] drücken und halten, um sich auf- oder abwärts durch das Menü zu bewegen.
3. Mit [▲] oder [▼] „Radio“ wählen, dann [ENT] drücken.
  - Das „Radio“-Display wird angezeigt.
4. Mit [▲] oder [▼] „Channel Group“ wählen, dann [ENT] drücken.
  - Das „Channel Group“-Display wird angezeigt.
5. Mit [▲] oder [▼] „INT“ wählen und dann [ENT] drücken.
  - „INT“ ist eingestellt und das Handfunkgerät kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
  - ① Zum Verlassen des Menümodus [MENU] drücken.
  - ① Durch Drücken von [CLR] gelangt man zur vorherigen Anzeige zurück.



## ■ Menüpunkte

Das Menüsystem ist wie ein Baum strukturiert  
 Einzelheiten zu den jeweiligen Menüpunkten sind auf den angegebenen Seiten zu finden.  
 Die angezeigten Menüpunkte können je nach Voreinstellung variieren.

| Menü             | Menüpunkt          | siehe Seite |
|------------------|--------------------|-------------|
| Compose Distress | Nature             | 24          |
|                  | Latitude           | 23          |
|                  | Longitude          |             |
|                  | UTC                |             |
| Compose Other    | Message Type       | 28          |
|                  | Address            |             |
|                  | Category           |             |
|                  | Mode               |             |
|                  | Latitude*          | 34          |
|                  | Longitude*         |             |
|                  | UTC*               |             |
|                  | Channel            | 28          |
| Unread List      | –                  | 41          |
| AIS              | Plotter            | 45          |
|                  | Target List        | 47          |
|                  | Danger List        |             |
|                  | Friends List       |             |
| Navigation       | Waypoint           | 55          |
|                  | Stop Navigation    | 60          |
|                  | Start MOB/Stop MOB | 58          |
| GPS              | Status             | 62          |
|                  | Information        |             |
| AquaQuake        | –                  | 18          |
| DSC Log          | Received           | 40          |
|                  | Transmitted        |             |
| Settings         | Configuration      | 65          |
|                  | Radio              | 66          |
|                  | DSC                | 42          |
|                  | AIS                | 52          |
|                  | Navigation         | 60          |
| Radio Info       | –                  | 67          |

\* Wird nur beim Empfang einer Positionsabfrage angezeigt.

## ■ Beschreibung der Menüpunkte

### ◇ Configuration

[MENU] > Settings > **Configuration**

#### Backlight

Einstellung der Hintergrundbeleuchtung.

- **Level**

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung von 1 bis 7 oder OFF (aus).

- **Continue Type**

Dimmen der Hintergrundbeleuchtung.

OFF: Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich automatisch aus.

Dim: Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch gedimmt.

#### Display Contrast

Einstellung des Display-Kontrasts in 8 Stufen von 1 (niedrig) bis 8 (hoch).

#### Key Beep

Ein- und Ausschalten der Tastentöne.

ON: Beim Drücken einer Taste ist ein Bestätigungston hörbar.

OFF: Kein Bestätigungston, für lautlose Bedienung.

#### Key Assignment

- **Softkey 1-18**

Wahl, welche Softkey-Funktionen angezeigt werden sowie deren Reihenfolge. Bis zu 18 Softkeys lassen sich gleichzeitig programmieren.

① Den Softkeys „DTRS“, „OTHER DSC“ und „UNREAD“ lassen sich keine anderen Funktionen zuweisen.

① Verfügbare Softkey-Funktionen und deren Reihenfolge variieren je nach Version und Programmierung des Handfunkgeräts.

① Einige Softkeys sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar („X“ rechts neben dem Namen der betreffenden Taste).

- **Set Default**

Rücksetzen der Reihenfolge der Softkey-Funktionen auf die Voreinstellungen.

① Die Voreinstellungen variieren je nach Version und Programmierung des Handfunkgeräts.

#### UTC Offset

Einstellung der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated) im Bereich von -14:00 bis +14:00 (in 1-Minuten-Schritten).

#### Inactivity Timer

Automatisches Umschalten zum Betriebsdisplay, wenn für eine bestimmte eingestellte Zeit keine Tastenbedienung erfolgt.

- **Not DSC Related**

Bei Anzeige eines nicht DSC-relevanten Displays.

- **DSC Related**

Bei Anzeige eines DSC-relevanten Displays.

- **Distress Related**

Bei Anzeige eines Notruf-relevanten Displays.

- **RT Related**

Wenn es sich das Handfunkgerät im Radio-Telefon-Modus befindet.

#### Noise Cancel

Die Noise-Cancel-Funktion reduziert die Rauschanteile des empfangenen und gesendeten Signals. Die Funktion lässt sich für Senden und Empfangen separat einstellen.

- **RX**

OFF: Empfangs-Rauschminderung ausgeschaltet.

Low: Rauschanteile des Empfangssignals werden etwa auf die Hälfte reduziert.

Mid: Rauschanteile des Empfangssignals werden etwa auf ein Drittel reduziert.

High: Rauschanteile des Empfangssignals werden etwa auf ein Zehntel reduziert.

- **TX**

Auto: Wenn Rauschanteile im Sendesignal erkannt werden, erfolgt eine automatische Reduzierung.

ON: Rauschanteile des Sendesignals werden etwa auf ein Drittel reduziert.

OFF: Sende-Rauschminderung ausgeschaltet.

## Float'n Flash

Bei aktivierter Funktion und Wasserkontakt des Handfunkgeräts blinkt die Hintergrundbeleuchtung, sodass man ein verlorenes Handfunkgerät auch bei Dunkelheit leicht lokalisieren kann.

### ● Function

- ON: Die Funktion ist eingeschaltet.
- OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

### ● Auto OFF

Nachdem das Handfunkgerät aus dem Wasser genommen wurde, blinkt die Hintergrundbeleuchtung für eine eingestellte Zeit weiter. Einstellbar sind 0 bis 30 s. (in 10-s-Schritten).

### ● Cycle

Einstellung der Blinkgeschwindigkeit. Einstellbar sind 0,5, 1, 2 oder 4 s.

### ● Alarm

Einschalten eines zusätzlichen Alarmtons, der bei eingeschalteter Float'n-Flash-Funktion während des Blinkens der Hintergrundbeleuchtung hörbar ist.  
 ON: Alarmton während des Blinkens.  
 OFF: Kein Alarmton.

## Power Save

Batteriesparfunktion ein- bzw. ausschalten.

ON: Reduziert die Stromaufnahme durch Deaktivierung der Empfängerschaltung des Handfunkgeräts in festgelegten Intervallen.

OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.

## Low BATT Alarm

Die Einstellung legt fest, ob ein Alarm ertönt, wenn die Akku-Spannung sinkt. Ein Piepton ist immer dann hörbar, wenn der angezeigte Ladezustand unterschritten wird. Das Tonintervall ändert sich je nach Balkenanzahl in der Akku-Anzeige.

| Option | Tonintervall                    |             |                |
|--------|---------------------------------|-------------|----------------|
|        |                                 |             |                |
| OFF    | Die Funktion ist ausgeschaltet. |             |                |
| 1      |                                 | –           | –              |
| 2      | alle 30 Sekunden                | jede Minute | –              |
| 3      |                                 |             | alle 2 Minuten |

## ◇ Radio

[MENU] > Settings > **Radio**

### Scan Type

Wahl der Suchlaufart. Die Voreinstellung kann je nach Version des Handfunkgeräts variieren.

① Details siehe S. 19.

Normal Scan: Suchlauf aller Vorzugskanäle der gewählten Kanalgruppe.

Priority Scan: Suchlauf aller Vorzugskanäle und gleichzeitige Überwachung des Kanals 16.

### Scan Timer

Wahl, ob der Suchlauf auf einem Signal anhalten oder nach 5 s automatisch fortgesetzt werden soll.

ON: Wenn beim Suchlauf auf einem Kanal ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und wird nach 5 s automatisch fortgesetzt. Sollte das Signal innerhalb der 5 s verschwinden, wird der Suchlauf sofort fortgesetzt.

OFF: Wenn beim Suchlauf auf einem Kanal ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und wird fortgesetzt, nachdem das Signal verschwunden ist.

### Dual/Tri-watch

Wahl von Zwei- bzw. Dreikanalüberwachung.

① Details siehe S. 21.

Dualwatch: Überwachung von Kanal 16 während des Empfangs eines anderen Kanals.

Tri-watch: Überwachung von Kanal 16 und des Anrufkanals während des Empfangs eines anderen Kanals.

### Channel Group

Wahl der Kanalgruppe für das Einsatzgebiet. Je nach Version des Funkgeräts sind USA, INT, CAN, DSC oder ATIS wählbar.

① Details siehe S. 13.



# 12 MENÜMODUS

## ◇ Radio

### Call Channel

Der Anrufkanal lässt sich ändern. Die Voreinstellung kann je nach Version des Handfunkgeräts variieren.

① Details siehe S. 15.

### WX Alert

Einstellung des Wetterwarntons (nur bei USA- und EXP-Versionen). NOAA-Stationen senden vor allen wichtigen Wetterinformationen einen Warnton.

① Details siehe S. 14.

ON with Scan:

Die voreingestellten Wetterkanäle werden während des Suchlaufs fortlaufend überprüft.

ON: Der zuletzt gewählte (genutzte) Wetterkanal wird während des Suchlaufs überprüft.

OFF: Keine Wetterwarnton-Erkennung.

### Monitor

[VOL/SQL] 1 Sek. drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. Die Rauschsperrung wird geöffnet. Man kann wählen, ob die Rauschsperrung beim Loslassen von [VOL/SQL] wieder schließt oder erst beim Drücken einer anderen Taste.

Push: Die Rauschsperrung ist während des Drückens von [VOL/SQL] geöffnet.

Hold: Die Rauschsperrung bleibt geöffnet, bis eine andere Taste gedrückt wird.

### Favorite CH

Man kann alle Kanäle als Vorzugskanal markieren, alle Markierungen löschen oder auf die Voreinstellungen zurücksetzen. Die voreingestellten Vorzugskanäle variieren je nach Version des Handfunkgeräts.

① Details siehe S. 20.

Set All Channels: Alle Kanäle werden als Vorzugskanal markiert.

Clear All Channels: Alle Markierungen als Vorzugskanal werden gelöscht.

Set Default: Alle Markierungen werden auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.

### RT Indicator

Wahl, ob im RT-(Radio Telephone-)Modus die RT-Anzeige im Display erscheinen soll, um anzuzeigen, dass normale Sprachkommunikation mit Ausnahme von DSC-Anrufen möglich ist.

① Wenn „ON“ gewählt ist, erscheint im Stand-by-Modus „STBY“ und im DSC-Modus „DSC“.

ON: Das RT-Symbol wird angezeigt.

OFF: Das RT-Symbol wird nicht angezeigt.

### Channel Display

Die Anzahl der Stellen mit der die Kanalnummer angezeigt wird ist wählbar.

① Diese Einstellmöglichkeit ist je nach Version und Vorprogrammierung des Handfunkgeräts eventuell nicht nutzbar.

3 digits: Die Kanalnummer wird dreistellig angezeigt, z. B. „01A.“

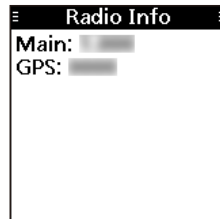
4 digits: Die Kanalnummer wird vierstellig angezeigt, z. B. „1001.“

## ◇ Radio Info

### [MENU] > Radio Info

Anzeige der Softwareversion des Handfunkgeräts, der GPS-Version und der ATIS-ID\*.

\* Nur bei HOL- und FRG-Versionen.



## ■ Technische Daten

- ① Alle technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.  
 ② Die Messungen erfolgten ohne Antenne.

| Allgemein                                  |                        | IC-M94D   | IC-M94DE                       |
|--|------------------------|---|--------------------------------|
| Frequenzbereich                            | TX                     | 156,025 MHz bis<br>157,425 MHz                                | 156,000 MHz bis<br>161,450 MHz |
|  | RX                     | 156,050 MHz bis<br>163,275 MHz                                | 156,000 MHz bis<br>163,425 MHz |
|  | DSC                    | 156,525 MHz   |                                |
|  | AIS                    | 162,025 MHz   |                                |
| Modulationsart                             |                        | 16K0G3E, 16K0G2B, 16K0GXW(GMSK)                               |                                |
| Antennenimpedanz                           |                        | 50 Ω nominal  |                                |
| Mikrofonimpedanz                           |                        | 2 kΩ  |                                |
| Lautsprecherimpedanz                       | extern                 | 8 Ω   |                                |
|  | intern                 |   |                                |
| Zwischenfrequenz                           | MAIN                   | 1. ZF: 30,15 MHz, 2. ZF: 450 kHz                              |                                |
|  | DSC                    | 1. ZF: 46,35 MHz, 2. ZF: 450 kHz                              |                                |
|  | AIS                    | 1. ZF: 40,85 MHz, 2. ZF: 450 kHz                              |                                |
| Betriebstemperaturbereich                  |                        | -20 °C bis +60 °C   | -15 °C bis +55 °C              |
| Stromversorgung                            |                        | 7,2 V DC nominal (Minus an Masse)                             |                                |
| Stromaufnahme bei 12 V DC (etwa)           | Empfang (max. Lautst.) | externer Lautsprecher: 0,35 A<br>interner Lautsprecher: 0,7 A |                                |
|  | Senden                 | 6 W: 1,5 A<br>1 W: 0,7 A                                      |                                |
| Abmessungen (etwa, ohne vorstehende Teile) |                        | 60,9 mm × 145,8 mm × 43,8 mm (B × H × T)                      |                                |
| Gewicht (etwa)                             |                        | 357 g (mit Akkupack, Antenne und Gürtelclip)                  |                                |

12

13

| Sender                               | IC-M94D  | IC-M94DE   |
|--------------------------------------|--|------------|
| Sendeleistung                        | 6 W oder 1 W   |            |
| Spezifische Absorptionsrate          | -  | 1,506 W/kg |
| Modulation                           | Phasenmodulation durch variable Reaktanz             |            |
| Maximaler Frequenzhub                | ±5 kHz   |            |
| Frequenzabweichung                   | ±10 ppm  | ±1,5 kHz   |
| Nebenaussendungen                    | -68 dBc (typ.)                                       | 0,25 μW    |
| Nachbarkanalleistung                 | 70 dB  |            |
| NF-Klirrfaktor (bei 60 % Modulation) | 10%  |            |
| Restmodulation                       | 40 dB  |            |
| NF-Durchlasskurve                    | +1 dB bis -3 dB (6 dB/Oktave) von 300 Hz bis 3000 Hz |            |

# 13 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

## ■ Technische Daten

| Empfänger                                      |                          | IC-M94D   | IC-M94DE                  |
|--|--------------------------|---|---------------------------|
| Empfindlichkeit (typ.)                         |                          | 0,25 $\mu$ V (12 dB SINAD)                            | -6 dB $\mu$ (20 dB SINAD) |
| Squelch-Empfindlichkeit (typ., Schaltschwelle) |                          | 0,25 $\mu$ V  | -6 dB $\mu$               |
| NF-Leistung (bei K = 10 %)                     | intern (8 $\Omega$ Last) | 0,2 W   |                           |
|  | extern (8 $\Omega$ Last) | 0,35 W (typ.)   | 0,35 W (typ.) bei 1 kHz   |
|  | intern (8 $\Omega$ Last) | 1,5 W (typ.)  | 1,5 W (typ.) bei 1 kHz    |
| Nachbarkanaldämpfung                           |                          | 70 dB (typ.)  | 70 dB                     |
| Nebenempfangsunterdrückung                     |                          | 70 dB (typ.)  | 70 dB                     |
| Intermodulationsunterdrückung                  |                          | 70 dB (typ.)  | 68 dB                     |
| Brumm-/Rauschunterdrückung                     |                          | 40 dB   |                           |
| NF-Durchlasskurve                              |                          | +1 dB bis -3 dB (-6 dB/Oktave) von 300 Hz bis 3000 Hz |                           |

| Empfänger (DSC)               | IC-M94D                   | IC-M94DE |
|-------------------------------|---------------------------|----------|
| Empfindlichkeit (typ.)        | -3 dB $\mu$ emf (1 % BER) |          |
| Nachbarkanaldämpfung          | 73 dB $\mu$ emf (1 % BER) |          |
| Nebenempfangsunterdrückung    | 73 dB $\mu$ emf (1 % BER) |          |
| Intermodulationsunterdrückung | 68 dB $\mu$ emf (1 % BER) |          |

| Empfänger (AIS) | IC-M94D             | IC-M94DE |
|-----------------|---------------------|----------|
| Empfindlichkeit | -107 dBm (20 % PER) |          |

| GNSS-Empfänger               |         | IC-M94D                        | IC-M94DE  |
|------------------------------|---------|--------------------------------|---|
| Empfangsfrequenz             | GPS     | 1575,42 MHz                    |   |
|                              | GLONASS | 1598,0625 MHz bis 1605,375 MHz |   |
| Nachbarsignalempfindlichkeit |         | -                              | 1 dB  |
| Nebenaussendungen            |         | -                              | -57 dBm<br>(30 MHz bis 1 GHz)<br>-47 dBm<br>(1 GHz bis 8,3 GHz) |

## ■ Zubehör

Verschiedene Zubehörteile sind in einzelnen Ländern möglicherweise nicht verfügbar. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

### ◇ Akkupack

• **BP-306** LI-IONEN-AKKUPACK

Spannung: 7,2 V  
Kapazität: 2280 mAh (min.),  
2400 mAh (typ.)

Betriebsdauer: etwa 10 Stunden\*

\* Die Betriebsdauer ist bei eingeschalteter Batteriesparfunktion unter folgenden Bedingungen kalkuliert.

TX:RX:Stand-by = 5:5:90

### ◇ Ladegerät

• **BC-251** TISCHLADER

+**BC-123S/BC-242** NETZADAPTER

Zum Schnellladen eines Akkupacks.

### ◇ Weiteres Zubehör

• **FA-SC59V** ANTENNE

• **MB-133** GÜRTELCLIP

• **MB-96F/MB-96FL** LEDER-GÜRTELEINHÄNGER

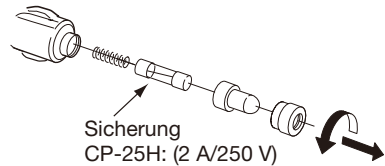
• **HM-165/HM-228** LAUTSPRECHERMIKROFON

Großes wasserdichtes Lautsprechermikrofon mit Befestigungsklemme zum Anbringen an der Kleidung.

• **CP-25H** ZIGARETTENANZÜNDERKABEL

Zum Laden mit dem BC-251 über eine 12-V-Zigarettenanzünderbuchse.

**HINWEIS:** Das CP-25H ist mit einer 2-A-Sicherung ausgestattet. Falls eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine neue des entsprechenden Nennwerts ersetzt werden. **NIEMALS** Sicherungen mit anderen als den angegebenen Werten verwenden.



## ■ Nutzung des HM-165

### Befestigungsklemme

Zum Anbringen des Lautsprecher-  
mikrofons an der Kleidung usw.

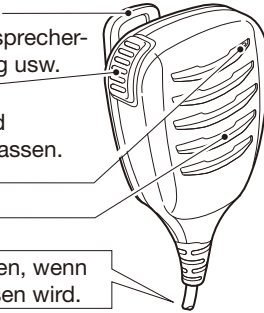
### PTT-Taste

Zum Senden drücken und  
zum Empfang wieder loslassen.

### Mikrofon

### Lautsprecher

Handfunkgerät ausschalten, wenn  
das HM-165 angeschlossen wird.



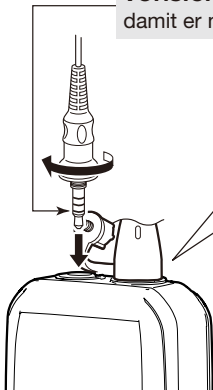
### HINWEIS:

- **NIEMALS** den Stecker in Wasser tauchen. Falls der Stecker feucht geworden sein sollte, muss er vor dem Anbringen sorgfältig getrocknet werden.
- Das Mikrofon befindet sich hinter der Öffnung im oberen Teil des Lautsprechermikrofons. Um die Verständlichkeit des gesendeten Sprachsignals zu gewährleisten, sollte man aus einer Entfernung von etwa 5 bis 10 cm mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.
- Wenn der Lautsprecher oder das gesendete Signal dumpf klingt, ist eventuell eingedrungenes Wasser zu entfernen.
- DSC-Alarmtöne kommen immer aus dem Lautsprecher des Handfunkgeräts, auch wenn ein Lautsprechermikrofon angeschlossen ist.

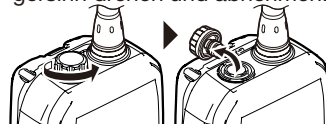
## ◇ HM-165 anschließen

1. Handfunkgerät ausschalten.
2. Stecker des Lautsprechermikrofons in die Buchse stecken und Schraube festziehen.  
① Dabei das Gewinde nicht überdrehen.

**VORSICHT:** Stecker des Lautsprechermikrofons sorgfältig befestigen, damit er nicht versehentlich abfällt oder Wasser eindringt.



**Abnehmen:** Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.



**Anbringen:** Abdeckung aufsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.



**HINWEIS: BELASSEN SIE** die Buchsenabdeckung am Handfunkgerät, wenn kein Lautsprechermikrofon benutzt wird. Dadurch wird vermieden, dass Wasser eindringt, die Buchse verschmutzt oder die Funktion durch Feuchtigkeit in der Buchse beeinträchtigt wird.

# UKW-MARINE-KANALLISTE 14

## ■ Für IC-M94D

**HINWEIS:** Wenn im Menüpunkt „Radio“ bei „Channel Display“ die Einstellung „3 digits“ gewählt ist, erscheint die Kanalnummer dreistellig. Details siehe S. 67. (Beispiel: „1001“ wird als „01A“ angezeigt.)

| Kanalnummer      |                  |                  | Frequenz (MHz) |         |
|------------------|------------------|------------------|----------------|---------|
| USA              | INT              | CAN              | Senden         | Empfang |
|                  | 01               | 01               | 156,050        | 160,650 |
| 1001             | 1001             |                  | 156,050        | 156,050 |
|                  | 02               | 02               | 156,100        | 160,700 |
|                  | 03               | 03               | 156,150        | 160,750 |
|                  | 04               |                  | 156,200        | 160,800 |
|                  |                  | 1004             | 156,200        | 156,200 |
|                  | 05               |                  | 156,250        | 160,850 |
| 1005             | 1005             | 1005             | 156,250        | 156,250 |
| 06               | 06               | 06               | 156,300        | 156,300 |
|                  | 07               |                  | 156,350        | 160,950 |
| 1007             | 1007             | 1007             | 156,350        | 156,350 |
| 08               | 08               | 08               | 156,400        | 156,400 |
| 09               | 09               | 09               | 156,450        | 156,450 |
| 10               | 10               | 10               | 156,500        | 156,500 |
| 11               | 11               | 11               | 156,550        | 156,550 |
| 12               | 12               | 12               | 156,600        | 156,600 |
| 13 <sup>*1</sup> | 13               | 13 <sup>*1</sup> | 156,650        | 156,650 |
| 14               | 14               | 14               | 156,700        | 156,700 |
| 15 <sup>*2</sup> | 15 <sup>*1</sup> | 15 <sup>*1</sup> | 156,750        | 156,750 |
| 16               | 16               | 16               | 156,800        | 156,800 |
| 17 <sup>*1</sup> | 17               | 17 <sup>*1</sup> | 156,850        | 156,850 |
|                  | 18               |                  | 156,900        | 161,500 |
| 1018             | 1018             | 1018             | 156,900        | 156,900 |
|                  | 19               |                  | 156,950        | 161,550 |
| 1019             | 1019             | 1019             | 156,950        | 156,950 |
|                  | 2019             |                  | nur RX         | 161,550 |
| 20               | 20               | 20 <sup>*1</sup> | 157,000        | 161,600 |
| 1020             | 1020             |                  | 157,000        | 157,000 |
|                  | 2020             |                  | nur RX         | 161,600 |
|                  | 21               |                  | 157,050        | 161,650 |
| 1021             | 1021             | 1021             | 157,050        | 157,050 |
|                  |                  | 2021             | nur RX         | 161,650 |
|                  | 22               |                  | 157,100        | 161,700 |
| 1022             | 1022             | 1022             | 157,100        | 157,100 |
|                  | 23               | 23               | 157,150        | 161,750 |
| 1023             | 1023             |                  | 157,150        | 157,150 |
|                  |                  | 2023             | nur RX         | 161,750 |
| 24               |                  | 24               | 157,200        | 161,800 |
| 25               |                  | 25               | 157,250        | 161,850 |
|                  |                  | 2025             | nur RX         | 161,850 |
| 26               |                  | 26               | 157,300        | 161,900 |
| 27               | 27               | 27               | 157,350        | 161,950 |
|                  | 1027             |                  | 157,350        | 157,350 |
| 28               | 28               | 28               | 157,400        | 162,000 |
|                  | 1028             |                  | 157,400        | 157,400 |
|                  |                  | 2028             | nur RX         | 162,000 |
|                  | 60               | 60               | 156,025        | 160,625 |

| Kanalnummer      |                  |                    | Frequenz (MHz) |         |
|------------------|------------------|--------------------|----------------|---------|
| USA              | INT              | CAN                | Senden         | Empfang |
|                  | 61               |                    | 156,075        | 160,675 |
|                  |                  | 1061               | 156,075        | 156,075 |
|                  | 62               |                    | 156,125        | 160,725 |
|                  |                  | 1062               | 156,125        | 156,125 |
|                  | 63               |                    | 156,175        | 160,775 |
| 1063             | 1063             | 1063               | 156,175        | 156,175 |
|                  | 64               | 64                 | 156,225        | 160,825 |
|                  |                  | 1064               | 156,225        | 156,225 |
|                  | 65               |                    | 156,275        | 160,875 |
| 1065             | 1065             | 1065 <sup>*1</sup> | 156,275        | 156,275 |
|                  | 66               |                    | 156,325        | 160,925 |
| 1066             | 1066             | 1066 <sup>*1</sup> | 156,325        | 156,325 |
| 67 <sup>*1</sup> | 67               | 67                 | 156,375        | 156,375 |
| 68               | 68               | 68                 | 156,425        | 156,425 |
| 69               | 69               | 69                 | 156,475        | 156,475 |
| 71               | 71               | 71                 | 156,575        | 156,575 |
| 72               | 72               | 72                 | 156,625        | 156,625 |
| 73               | 73               | 73                 | 156,675        | 156,675 |
| 74               | 74               | 74                 | 156,725        | 156,725 |
|                  | 75 <sup>*1</sup> | 75 <sup>*1</sup>   | 156,775        | 156,775 |
|                  | 76 <sup>*1</sup> | 76 <sup>*1</sup>   | 156,825        | 156,825 |
| 77 <sup>*1</sup> | 77               | 77 <sup>*1</sup>   | 156,875        | 156,875 |
|                  | 78               |                    | 156,925        | 161,525 |
| 1078             | 1078             | 1078               | 156,925        | 156,925 |
|                  | 2078             |                    | nur RX         | 161,525 |
|                  | 79               |                    | 156,975        | 161,575 |
| 1079             | 1079             | 1079               | 156,975        | 156,975 |
|                  | 2079             |                    | nur RX         | 161,575 |
|                  | 80               |                    | 157,025        | 161,625 |
| 1080             | 1080             | 1080               | 157,025        | 157,025 |
|                  | 81               |                    | 157,075        | 161,675 |
| 1081             | 1081             | 1081               | 157,075        | 157,075 |
|                  | 82               |                    | 157,125        | 161,725 |
| 1082             | 1082             | 1082               | 157,125        | 157,125 |
|                  | 83               |                    | 157,175        | 161,775 |
| 1083             | 1083             | 1083               | 157,175        | 157,175 |
|                  |                  | 2083               | nur RX         | 161,775 |
| 84               |                  | 84                 | 157,225        | 161,825 |
| 85               |                  | 85                 | 157,275        | 161,875 |
| 86               |                  | 86                 | 157,325        | 161,925 |
| 87               | 87               | 87                 | 157,375        | 157,375 |
| 88               | 88               | 88                 | 157,425        | 157,425 |

\*1 nur niedrige Sendeleistung \*2 nur Empfang

**HINWEIS:** Die Nutzung der Simplex-Kanäle 1021, 1023, 1081, 1082 und 1083 ist in US-amerikanischen Gewässern für die Allgemeinheit rechtlich **NICHT** zulässig.

① Details zum Wetterkanal siehe S. 14.

13

14

# 14 UKW-MARINE-KANALLISTE

## ■ Für IC-M94DE

**HINWEIS:** Wenn im Menüpunkt „Radio“ bei „Channel Display“ die Einstellung „3 digits“ gewählt ist, erscheint die Kanalnummer dreistellig. Details siehe S. 67. (Beispiel: „1001“ wird als „01A“ angezeigt.)

### ◇ Internationale Kanäle

| Kanal | Frequenz (MHz) |         | Kanal    | Frequenz (MHz) |         | Kanal | Frequenz (MHz) |         | Kanal | Frequenz (MHz) |         |
|-------|----------------|---------|----------|----------------|---------|-------|----------------|---------|-------|----------------|---------|
|       | Senden         | Empfang |          | Senden         | Empfang |       | Senden         | Empfang |       | Senden         | Empfang |
| 01    | 156,050        | 160,650 | 18       | 156,900        | 161,500 | 60    | 156,025        | 160,625 | 78    | 156,928        | 161,525 |
| 02    | 156,100        | 160,700 | 19       | 156,950        | 161,550 | 61    | 156,075        | 160,675 | 1078  | 156,925        | 156,925 |
| 03    | 156,150        | 160,750 | 1019     | 156,950        | 156,950 | 62    | 156,125        | 160,725 | 2078  | nur RX         | 161,525 |
| 04    | 156,200        | 160,800 | 2019     | nur RX         | 161,550 | 63    | 156,175        | 160,775 | 79    | 156,975        | 161,575 |
| 05    | 156,250        | 160,850 | 20       | 157,000        | 161,600 | 64    | 156,225        | 160,825 | 1079  | 156,975        | 156,975 |
| 06    | 156,300        | 156,300 | 1020     | 157,000        | 157,000 | 65    | 156,275        | 160,825 | 2079  | nur RX         | 161,575 |
| 07    | 156,350        | 160,950 | 2020     | nur RX         | 161,600 | 66    | 156,325        | 160,925 | 80    | 157,025        | 161,625 |
| 08    | 156,400        | 156,400 | 21       | 157,050        | 161,650 | 67    | 156,375        | 156,375 | 81    | 157,075        | 161,675 |
| 09    | 156,450        | 156,450 | 22       | 157,100        | 161,700 | 68    | 156,425        | 156,425 | 82    | 157,125        | 161,725 |
| 10    | 156,500        | 156,500 | 23       | 157,150        | 161,750 | 69    | 156,475        | 156,475 | 83    | 157,175        | 161,775 |
| 11    | 156,550        | 156,550 | 24       | 157,200        | 161,800 | 71    | 156,575        | 156,575 | 84    | 157,225        | 161,825 |
| 12    | 156,600        | 156,600 | 25       | 157,250        | 161,850 | 72    | 156,625        | 156,625 | 85    | 157,275        | 161,875 |
| 13    | 156,650        | 156,650 | 26       | 157,300        | 161,900 | 73    | 156,675        | 156,675 | 86    | 157,325        | 161,925 |
| 14    | 156,700        | 156,700 | 27       | 157,350        | 161,950 | 74    | 156,725        | 156,725 | 87    | 157,325        | 157,375 |
| 15*1  | 156,750        | 156,750 | 28       | 157,400        | 162,000 | 75*1  | 156,775        | 156,775 | 88    | 157,425        | 157,425 |
| 16    | 156,800        | 156,800 | 31*1,4   | 157,050        | 162,150 | 76*1  | 156,825        | 156,825 | P4*5  | 161,425        | 161,425 |
| 17*1  | 156,850        | 156,850 | 1037*2,3 | 157,850        | 157,850 | 77    | 156,875        | 156,825 |       |                |         |

\*1 nur geringe Sendeleistung      \*2 nur geringe Sendeleistung (HOL-Version)

\*3 nur für HOL- und UK-Versionen

\*4 nur für HOL-Version.      \*5 nur für UK-Version.

① Die Kanäle 1037 und P4 sind britische Marinekanäle: M1 = 1037, M2 = P4 (nur UK-Version)

### ◇ US-amerikanische Kanäle (nur für UK-Version)

| Kanal | Frequenz (MHz) |         | Kanal | Frequenz (MHz) |         | Kanal | Frequenz (MHz) |         | Kanal | Frequenz (MHz) |         |
|-------|----------------|---------|-------|----------------|---------|-------|----------------|---------|-------|----------------|---------|
|       | Senden         | Empfang |       | Senden         | Empfang |       | Senden         | Empfang |       | Senden         | Empfang |
| 1001  | 156,050        | 156,050 | 17*   | 156,850        | 156,850 | 1037  | 157,850        | 157,850 | 1079  | 156,975        | 156,975 |
| 1005  | 156,250        | 156,250 | 1018  | 156,900        | 156,900 | 1063  | 156,175        | 156,175 | 1080  | 157,025        | 157,025 |
| 06    | 156,300        | 156,300 | 1019  | 156,950        | 156,950 | 1065  | 156,275        | 156,275 | 1081  | 157,075        | 157,075 |
| 1007  | 156,350        | 156,350 | 20    | 157,000        | 161,600 | 1066  | 156,325        | 156,325 | 1082  | 157,125        | 157,125 |
| 08    | 156,400        | 156,400 | 1020  | 157,000        | 157,000 | 67*   | 156,375        | 156,375 | 1083  | 157,175        | 157,175 |
| 09    | 156,450        | 156,450 | 1021  | 157,050        | 157,050 | 68    | 156,425        | 156,425 | 84    | 157,225        | 161,825 |
| 10    | 156,500        | 156,500 | 1022  | 157,100        | 157,100 | 69    | 156,475        | 156,475 | 85    | 157,275        | 161,875 |
| 11    | 156,550        | 156,550 | 1023  | 157,150        | 157,150 | 71    | 156,575        | 156,575 | 86    | 157,325        | 161,925 |
| 12    | 156,600        | 156,600 | 24    | 157,200        | 161,800 | 72    | 156,625        | 156,625 | 87    | 157,375        | 157,375 |
| 13*   | 156,650        | 156,650 | 25    | 157,250        | 161,850 | 73    | 156,675        | 156,675 | 88    | 157,425        | 157,425 |
| 14    | 156,700        | 156,700 | 26    | 157,300        | 161,900 | 74    | 156,725        | 156,725 | P4    | 161,425        | 161,425 |
| 15    | nur RX         | 156,750 | 27    | 157,350        | 161,950 | 77*   | 156,875        | 156,725 |       |                |         |
| 16    | 156,800        | 156,800 | 28    | 157,400        | 162,000 | 1078  | 156,925        | 156,925 |       |                |         |

\* nur geringe Sendeleistung

① Die Kanäle 1037 und P4 sind britische Marinekanäle: M1 = 1037, M2 = P4

**HINWEIS:** Die Nutzung der Simplex-Kanäle 1021, 1023, 1081, 1082 und 1083 ist in US-amerikanischen Gewässern für die Allgemeinheit rechtlich **NICHT** zulässig.

## Das Handfunkgerät lässt sich nicht einschalten.

- Akkupack ist entladen.  
Akkupack laden (S. 10).
- Der Akkupack ist nicht richtig angebracht worden.  
Den Akkupack abnehmen und vorschriftsmäßig anbringen (S. 3).

## Wenig oder keine Audiowiedergabe.

- Rauschsperrpegel zu hoch eingestellt.  
Rauschsperrpegel auf Schaltpegel einstellen (S. 15).
- Lautstärke zu niedrig eingestellt.  
Lautstärke auf angenehmen Pegel einstellen.
- Wasser ist in den Lautsprecher eingedrungen.  
Mit der AquaQuake-Funktion Wasser aus dem Lautsprechergrill entfernen.  
(S. 18)

## Senden nicht möglich bzw. hohe Sendeleistung kann nicht gewählt werden.

- Einige Kanäle sind nur für niedrige Leistung oder Empfang vorgesehen.  
Kanäle wechseln (S. 13).
- Niedrige Sendeleistung ist eingestellt.  
Mit der Softkey unter **HI/LO** hohe Sendeleistung wählen (S. 7).
- Akkupack ist entladen.  
Akkupack laden.
- Der Akkupack ist überladen.  
Spannung des Akkupacks prüfen.

## Der Suchlauf startet nicht.

- Es sind weniger als drei Vorzugskanäle programmiert.  
Vorzugskanäle programmieren (S. 20).

## Tastentöne sind nicht hörbar.

- Tastentöne sind ausgeschaltet.  
Tastentöne einschalten (S. 65).

## Die Tastatur lässt sich nicht bedienen.

- Die Tastatur ist verriegelt.  
[CLR →] 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelung ein- oder auszuschalten (S. 17).

## Individual- oder Gruppen-ID lässt sich nicht programmieren.

- Eingegebene ID ist nicht korrekt. Für Individual-IDs muss die erste Ziffer zwischen „1“ und „9“ sein.  
Korrekte ID eingeben (S. 22).

## „??“ blinkt im Display anstelle von Position und Zeit.

- Seit der manuellen Eingabe der Position sind mehr als 4 Stunden vergangen.
- GPS-Position ist ungültig.  
Aktuelle Position und Zeit eingeben (S. 23).

## „No Position No Time“ erscheinen anstelle der Position und der Zeit.

- Die eingebaute GPS-Antenne kann die GPS-Signale von den Satelliten nicht richtig empfangen.  
Handfunkgerät dort nutzen, wo ungehinderter Empfang möglich ist.
- Position und Zeit wurden nicht manuell eingegeben.  
Position und Zeit eingeben (S. 23).



---

# INDEX

- A**
- AIS-Listen
    - Freundesliste..... 48
    - Gefahrenliste..... 48
    - Nutzung ..... 47
    - Zielliste..... 48
  - AIS Power Save..... 54
  - Akkupack
    - Anbringen..... 3
    - Akkupack ..... 3
    - Laden ..... 10
  - Alarm Status..... 43
  - Anrufkanal
    - Auswählen ..... 13
    - Einstellung ..... 15
  - Anrufs an alle
    - Empfang..... 37
  - Antenne..... 2
  - AquaQuake..... 18
  - ATIS-Code..... 12
  - Auto ACK..... 42
- B**
- Bedienelemente..... 4
- C**
- Call Channel
    - Radio settings ..... 67
  - CH 70 SQL Level..... 43
  - CH Auto Switch..... 42
  - Channel Display
    - Radio settings ..... 67
  - Channel Group
    - Radio settings ..... 66
  - CPA/TCPA
    - Alarm..... 52
    - Audible Alarm..... 52
    - CPA..... 53
    - Indicator..... 52
    - TCPA..... 53
- D**
- Detailanzeige ..... 50
  - Display..... 5
  - Displaykontrast
    - Einstellung ..... 65
  - DSC
    - Address-ID..... 22
    - Einstellungen..... 42
    - Liste ungelesener Anrufe ..... 41
    - Log, empfangen..... 40
    - Log, gesendet..... 40
  - DSC Switch ..... 42
  - DST at PW OFF ..... 43
- E**
- Einzelanruf
    - Empfangen..... 36
    - Senden..... 28
  - Empfangen ..... 16
- F**
- Favorite CH
    - Radio settings ..... 67
  - Float'n Flash
    - Einstellung ..... 66
  - Freund
    - Alarm..... 54
    - Editieren ..... 49
    - Eingeben ..... 49
    - Einstellungen..... 54
    - Liste ..... 48, 54
    - Löschen ..... 49
- G**
- GPS ..... 62
  - Gruppe ..... 13
  - Gruppenanruf
    - Empfangen..... 37
    - Senden..... 30
  - Gruppen-ID
    - Löschen ..... 23
    - DSC-Einstellungen.. 42
  - Gürtelclip..... 2
- H**
- Hintergrundbeleuchtung
    - Einstellung ..... 65
  - HM-165
    - Anschließen ..... 71
    - Nutzung ..... 71
- I**
- ID Blocking
    - Editieren ..... 53
    - Eingeben ..... 53
    - Löschen ..... 53
  - Inactivity Timer
    - Einstellung ..... 65
  - Individuelle Bestätigung
    - Senden..... 29
  - Individuelle ID
    - Löschen ..... 23
    - DSC-Einstellungen.. 42
- K**
- Kanal
    - Namen editieren..... 18
    - Auswählen ..... 13
  - Kanal 16 ..... 13
    - Key Assignment
      - Einstellung ..... 65
  - Kartenplotter
    - Beschreibung..... 46
    - Nutzung ..... 45
  - Key Beep
    - Einstellung ..... 65
- L**
- Lautsprecher-  
mikrofonbuchse..... 4
  - Lautstärke..... 15
  - Loop Test..... 43
  - Low BATT Alarm
    - Einstellung ..... 66

|                       |    |                          |    |                      |       |
|-----------------------|----|--------------------------|----|----------------------|-------|
| <b>M</b>              |    | <b>R</b>                 |    | <b>W</b>             |       |
| Menümodus             |    | Radio Info .....         | 67 | Wegpunkt             |       |
| Beschreibung .....    | 65 | RT Indicator             |    | Editieren .....      | 57    |
| Menüpunkte .....      | 64 | Radio settings .....     | 67 | Eingeben .....       | 56    |
| Nutzung .....         | 63 | <b>S</b>                 |    | Liste .....          | 55    |
| MMSI-Code             |    | Senden .....             | 16 | Löschen .....        | 57    |
| Eingeben .....        | 11 | Suchlauf                 |    | Navigation .....     | 57    |
| MOB Auto Set .....    | 43 | Starten .....            | 20 | Wetterkanäle .....   | 14    |
| MOB (Mann über Bord)  |    | Arten .....              | 19 | Wetterwarnung .....  | 14    |
| Beenden .....         | 58 | Scan Timer               |    | WX Alert             |       |
| Starten .....         | 58 | Radio settings .....     | 66 | Radio settings ..... | 67    |
| MOB Support .....     | 54 | Scan Type                |    | <b>Z</b>             |       |
| Monitor               |    | Radio settings .....     | 66 | Zubehör .....        | 2, 70 |
| Funktion .....        | 17 | Slow Warn .....          | 53 | Zwei-/Dreikanal-     |       |
| Radio settings .....  | 67 | Softkeys                 |    | überwachung          |       |
| <b>N</b>              |    | Funktionen .....         | 7  | Beschreibung .....   | 21    |
| Navigation            |    | Auswählen .....          | 6  | Betrieb .....        | 21    |
| Starten .....         | 59 | Squelch-Pegel .....      | 15 | Radio settings ..... | 66    |
| Beenden .....         | 60 | <b>T</b>                 |    |                      |       |
| Noise Cancel          |    | Target Display .....     | 52 |                      |       |
| Einstellung .....     | 65 | Technische Daten .....   | 68 |                      |       |
| North/Course up ..... | 52 | Testanruf                |    |                      |       |
| Notruf                |    | Empfangen .....          | 39 |                      |       |
| Einfache              |    | Senden .....             | 31 |                      |       |
| Alarmierung .....     | 24 | Testanruf-Bestätigung    |    |                      |       |
| Empfangen .....       | 35 | Senden .....             | 32 |                      |       |
| Normaler Notruf ..... | 25 | <b>U</b>                 |    |                      |       |
| Notruf-Softkeys ..... | 27 | UTC Offset               |    |                      |       |
| Senden .....          | 24 | Einstellung .....        | 65 |                      |       |
| Stornieren .....      | 26 | <b>V</b>                 |    |                      |       |
| <b>P</b>              |    | Verlorenes Ziel .....    | 61 |                      |       |
| Position              |    | Verriegelungsfunktion .. | 17 |                      |       |
| Eingeben .....        | 23 | Vorzugskanäle .....      | 20 |                      |       |
| Position Input .....  | 42 |                          |    |                      |       |
| Positionsabfrage      |    |                          |    |                      |       |
| empfangen .....       | 38 |                          |    |                      |       |
| Positionsabfrage      |    |                          |    |                      |       |
| senden .....          | 33 |                          |    |                      |       |
| Positionsantwort      |    |                          |    |                      |       |
| senden .....          | 34 |                          |    |                      |       |
| Power Save            |    |                          |    |                      |       |
| Einstellung .....     | 66 |                          |    |                      |       |
| Power Support .....   | 54 |                          |    |                      |       |



# Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren. Urheberrechtlich geschützt

**Count on us!**

A7615H-1EX-2  
Gedruckt in Deutschland  
© 2020–2021 Icom Inc Mai 2021  
Nachdruck, Kopie und jedwede  
Veröffentlichung dieser Bedienungsanleitung  
bedürfen der schriftlichen Genehmigung  
von Icom (Europe) GmbH

---

**Icom (Europe) GmbH**  
Auf der Krautweide 24,  
65812 Bad Soden am Taunus, Germany

---